

Kath. Kirchgemeinde Obersee



Ordentliche Kirchbürgerversammlung

Dienstag, 28. März 2023, 19.45 Uhr, Pfarrkirche Gommiswald

Bauabrechnung Sanierung Stadtkirche Uznach

Jahresrechnung/Jahresberichte 2022

Gutachten Umbau Pfarrhaus Uznach

Gutachten Heizungsersatz Uznach

Budget 2023

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Einladung zur Kirchbürgerversammlung – Traktanden	2
Amtsbericht des Kirchenverwaltungsrates 2022	3
Jahresbericht des Seelsorgeteams 2022	7
Jahresberichte der Pfarreiräte 2022	9
Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium – Jahresbericht 2022	16
Erfolgsrechnung 2022	19
Kommentar zur Erfolgsrechnung	20
Budget 2023	21
Kommentar zum Budget und Antrag	22
Bilanz per 31.12.2022	24
Steuerabrechnung 2022	26
Steuerplan 2023	27
Fondsausweis	28
Abschreibungsplan 2023	28
Liegenschaftenverzeichnis 2023	29
Bauabrechnung und Schlussbericht der Aussensanierung Stadtkirche Uznach	30
Gutachten und Antrag Umbau Pfarrhaus Uznach	33
Gutachten und Antrag Heizungsersatz Uznach	36
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	38
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	39
Personal- und Behördenverzeichnis	40

Einladung zur Kirchbürgerversammlung

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich ein zur Kirchbürgerversammlung vom

**Dienstag, 28. März 2023 um 19.45 Uhr
in der Pfarrkirche Gommiswald**

Traktanden:

1. Kenntnisnahme der Bauabrechnung und des Berichtes zur Aussensanierung der Stadtkirche Uznach
2. Abnahme der Jahresrechnung 2022 mit Amtsberichten und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag Umbau Pfarrhaus Uznach
4. Gutachten und Antrag Heizungsersatz Uznach
5. Vorlage und Genehmigung des Budgets und des Steuerplanes für das Jahr 2023
6. Allgemeine Umfrage

Beim Eintritt in den Versammlungsraum sind die Stimmausweise abzugeben. Fehlende Stimmausweise und gedruckte Jahresrechnungen können bis Dienstag, 28. März 2023, 11.00 Uhr bei der Verwaltung, Städtchen 27, 8730 Uznach bezogen werden.

Die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 erscheinen in einer verkürzten Form. Detaillierte Versionen können ebenfalls bei der Verwaltung bezogen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Uznach, im Februar 2023

Katholischer Kirchenverwaltungsrat Obersee

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung wird ab 11. April 2023 für 14 Tage bei der Verwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt. Eine Beschwerde zum Protokoll kann im gleichen Zeitraum beim Kath. Administrationsrat in St. Gallen eingereicht werden.

Amtsbericht des Kirchverwaltungsrates 2022

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat der Katholischen Kirchengemeinde Obersee hat sich im Berichtsjahr 2022 zu 13 ordentlichen Sitzungen getroffen. Im November führte er eine Klausur zu den Themen Entwicklung der Finanzen und Entwicklung der Stellenbesetzung des Personals durch. Die ressortverantwortlichen Räte haben an verschiedensten ressortspezifischen Sitzungen oder Anlässen teilgenommen. Gerne informiere ich Sie im Folgenden über ausgewählte Arbeitsfelder.

Allgemeines

Kaum haben wir uns von Corona etwas erholt, wurden wir vom Krieg in der Ukraine überrascht. Der Kirchenverwaltungsrat ist tief betroffen, dass aufgeklärte Nationen Lösungen von Konflikten mit kriegerischen Handlungen und nicht mit Gespräch und gegenseitigem Verständnis suchen. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, dass die Seelsorgenden zum Innehalten sowie Gebet einladen, sich mit engagierten Personen den Flüchtlingen annehmen und diese vielseitig unterstützen. So wird offenkundig, dass der Krieg uns betroffen macht, wir aber auch für die Menschen da sind.

Im Berichtsjahr akzentuierten sich die personellen Engpässe. Glücklicherweise konnten einige Vakanzen beseitigt werden. Die Besetzung der verschiedenen Arbeitsstellen wird den Kirchenverwaltungsrat in den nächsten Jahren noch mehr beschäftigen: in den nächsten fünf Jahren werden aufgrund von aktuellen Austritten und vorhersehbaren Pensionierungen rund 800 Stellenprozente zu besetzen sein. Dies ist bei rund 85 Angestellten mit oft kleinen Pensen eine sehr grosse Aufgabe. Da in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern bereits heute ein allgemeiner Personalmangel besteht, wird es schwierig sein, geeignetes Personal zu rekrutieren. Daher muss wohl überlegt werden, welche Aufgaben mit dem verbleibenden Personal noch gestemmt werden können: gewisse Angebote werden reduziert oder ganz aufgegeben werden müssen.

In der Klausurtagung 2021 der Seelsorgeeinheit wurde angeregt, einen Pastoralrat zu gründen, welcher die strategische Verbindung zwischen Seelsorgeteam, Pfarreiräten und Kirchenverwaltungsrat schafft und den Dialog über die Entwicklungen in der Seelsorgeeinheit führt. Auch soll das pastorale Weiterdenken durch das Setzen von 4-Jahreszielen geplant werden. Im vergangenen Jahr fanden erste Sit-

zungen statt. Neben der Formulierung der erwähnten Aufgaben wurde ein Glossar über kirchliche Begriffe und die lokalen HotSpots in unserer Kirchengemeinde verfasst.

Die Klausurtagung 2022 der Seelsorgeeinheit befasste sich mit unserem Umgang mit der Umwelt in unserem Tun und Handeln. Der Kirchenverwaltungsrat fühlt sich dadurch in diversen Stossrichtungen, wie ökologische Gebäude- oder Heizungssanierungen oder der Studie über die Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit, bestärkt. Gerne ist er bereit, auch weitere Aspekte zu unterstützen und so an einer Kirche «mitzubauen», welche sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt und Massnahmen umsetzt.

Personelles

Der Kirchenverwaltungsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitenden ganz herzlich für den tollen Einsatz, welcher in den verschiedenen Aufgabenfeldern für unsere Kirchengemeinde geleistet wurde. In der anhaltenden Situation mit diversen Personalengpässen sind die Mitarbeitenden stark gefordert. Der Kirchenverwaltungsrat ist sich dessen bewusst und versteht, wenn gewisse Angebote und Dienstleistungen reduziert werden müssen oder gar wegfallen. So können die verbleibenden Kräfte gebündelt und konzentriert werden, damit keine zusätzlichen Ausfälle provoziert werden.

Wir sind dankbar, dass der Betrieb in der Seelsorge, in den Pfarreien, in der Katechese, in den verschiedenen Vereinen und in der Verwaltung trotz den Engpässen grossmehrheitlich sehr gut funktioniert. Das ist ein grosses Verdienst unserer engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ende August wurden die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Obersee zu einem gemütlichen Abend ins Pfarreizentrum Gommiswald eingeladen. Dieser Abend war einerseits eine kleine Wertschätzung für deren Engagement und Einsatz für unsere Kirchengemeinde. Andererseits ergab sich die Gelegenheit, über das engere Umfeld hinaus neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende zu vertiefen. Der gemütliche, vom Seelsorgeteam mit einem Geschenk-Transfer-Spiel aufgelockerte Abend bleibt allen in bester Erinnerung.

Pensionierungen

Im Jahr 2022 hat Gabriela Jud das Pensionsalter erreicht; sie hat sich aber entschlossen, noch bis im Sommer 2023 in der KG Obersee weiterzuarbeiten.

Austritte

Folgende Mitarbeitenden haben im Jahr 2022 ihren Dienst in der Kirchgemeinde Obersee beendet:

- Pascal Wüst Katechet
- Verena Balazsy SeMa Uznach
- Christine Andermatt Mitarbeiterin Liegenschaften

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen für das Engagement für die Kirchgemeinde Obersee und wünscht ihnen alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

Die Mitteilung vom frühen Tod unserer Mitarbeiterin Susanne Eberhard am 7. November hat uns sehr bewegt. Sie war während knapp zwei Jahren im Begegnungszentrum Uznach im Hintergrund tätig, wobei ihre Einsätze infolge der Krankheit leider immer weniger wurden. Gerne behalten wir sie in angenehmer Erinnerung.

Pfarrvakanz

Bis Ende 2022 amtierte Sebastian Wetter, Kaplan in der Seelsorgeeinheit Gaster als Pfarradministrator und nahm somit die administrativen priesterlichen Aufgaben in unserer Seelsorgeeinheit wahr, wofür wir uns bei ihm bestens bedanken. Als Nachfolger hat der Bischof per 1. Februar 2023 Pfarrer Andreas Schönenberger, Rapperswil-Jona zum Pfarradministrator ad interim ernannt. Wir danken ihm für seine Bereitschaft diese Aufgabe für unsere Seelsorgeeinheit zu übernehmen.

Vorschläge für die Besetzung der Pfarrstelle werden im Bistum St. Gallen dem Kirchenverwaltungsrat einzig von der Bistumsleitung unterbreitet. Bislang sind noch keine entsprechenden Vorschläge eingegangen. Jedoch hat das Bistum dem Seelsorgeteam und dem Kirchenverwaltungsrat einen Kaplan vorgeschlagen. Aktuell sind diverse notwendige Abklärungen noch im Gange. Wir werden baldmöglichst genauere Informationen mitteilen.

Eintritte

Im Jahr 2022 durften wir diverse Eintritte vermelden (chronologisch):

- August Kuster gewähltes KVR-Mitglied
- Kerstin Stettler Hauswartin, Pfarreiheim Ernetschwil
- Bettina Flick Seelsorgerin
- Tanja Bleiker Gastgeberin Pfarreizentrum Jodokus, Schmerikon
- Cornelia Steiner IT-Support

- Sandra Kuster Stv. Gastgeberin, Pfarreizentrum Jodokus, Schmerikon

Der Kirchenverwaltungsrat hat alle herzlich willkommen geheissen und wünscht ihnen eine angenehme und langjährige Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde Obersee.

Auch freut sich der Kirchenrat, dass einige Vakanzen bereits auf Anfang Jahr mit motivierten Bewerberinnen und Bewerbern besetzt werden konnten. So wurden noch Ende 2022 Manuel Kistler als Mitarbeiter Liegenschaften ab Februar 2023 und Josianne Erni als Chorleiterin Gommiswald ab August 2023 gewählt.

Ehrungen/Dienstjubiläen in der Kirchgemeinde

Im vergangenen Jahr durften wir folgenden Mitarbeitenden zu einem Dienstjubiläum in unserer Kirchgemeinde gratulieren:

- 50 Jahre
Max Gmür Organist
- 20 Jahre
Fabienne Romer Organistin
- 15 Jahre
Ida Beeler Katechetin
Monika Loepfe Organistin
- 10 Jahre
Sandra Busslinger Religionspädagogin
Gabriela Jud Seelsorgerin
Ursula Wüst Organistin

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen für ihren langjährigen, treuen Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Freude in ihrem Beruf.

Finanzen

Die Ausführungen zur Rechnung 2022 entnehmen Sie dem separaten Kapitel ab Seite 18, jene zum Budget 2023 dem separaten Kapitel ab Seite 21.

Liegenschaften Bau

Diverse kleinere Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten wurden an verschiedenen Liegenschaften vorgenommen. Als grössere Posten wurden bearbeitet:

Aussenrenovation Stadtkirche Uznach

Nach der Annahme des Gutachtens über die Aussenrenovation der Stadtkirche Uznach konnten die Arbeiten im Frühherbst 2021 gestartet werden. Infolge der kalten Witterung konnten die Abschluss-

arbeiten erst im Frühling 2022 erfolgen. Schlussbericht und Bauabrechnung werden im Traktandum 1 behandelt.

Erneuerung Flachdach und Montage Photovoltaik-Anlage BGZ Uznach

Nachdem im Jahr 2021 die Erneuerung des Flachdachs des BGZ Uznach realisiert werden konnte, wurde im Berichtsjahr die Photovoltaik-Anlage montiert. Aufgrund der allgemein bekannten Liefer-schwierigkeiten kann der Wechselrichter erst Anfang 2023 geliefert und montiert und somit die Anlage in Betrieb genommen werden.

Erneuerung/Sanierung Fenster und Fensterläden Tönierhaus Uznach

Nach einigen Klärungen mit der Denkmalpflege konnten Ende 2022 die Fenster im Tönierhaus erneuert werden; neben Verbesserungen des Schallschutzes erfolgt auch eine merkliche Verbesserung der thermischen Isolation. Infolge der Verzögerungen konnte die Sanierung der Fensterläden im 2022 zwar angefangen, aber noch nicht abgeschlossen werden.

Studie über die Barrierefreiheit der Gebäude der KG Obersee

Die Gebäude der Kirchgemeinde Obersee werden bereits und in Zukunft vermehrt durch Leute besucht, welche auf eine Barrierefreiheit angewiesen sind. Im Budget 2022 waren daher die Kosten für eine Studie enthalten, welche die Mängel aufzeigt und mögliche Verbesserungen vorschlägt. Infolge der personellen Veränderungen wurde die Begehung für die Studie erst Anfang 2023 durchgeführt. Der Rat wird in den kommenden Jahren entscheiden, welche Massnahmen jeweils umgesetzt werden sollen und können.

Anpassung nächtlicher Glockenschlag Stadtkirche Uznach

Aufgrund des revidierten Lärmschutzreglements der Politischen Gemeinde Uznach musste der Glockenschlag der Stadtkirche Uznach angepasst werden. Einerseits darf von 22 Uhr bis 5 Uhr nur die Stunde geschlagen und andererseits muss dieser nächtliche Stundenschlag gedämpft werden. Detaillierte Abklärungen mit der Firma, welche das Uhrwerk und den Glockenschlag unterhält, haben ergeben, dass die Kosten, insbesondere für eine zeitlich eingeschränkte Dämpfung, unverhältnismässig hoch sind. Entsprechend hat sich der Kirchenverwaltungsrat notgedrungen entschieden, bei der Stadtkirche Uznach auf den nächtlichen Glockenschlag zu verzichten.

Lautsprecheranlagen der Kirchen Schmerikon, Rieden und Uznach

Die Lautsprecheranlagen verschiedener Kirchen sind veraltet und müssen erneuert werden. In einer ersten Etappe war für 2022 die Erneuerung in den Kirchen Schmerikon und Rieden budgetiert. Diverse Gründe haben dazu geführt, dass die Umsetzung erst Anfang 2023 erfolgen wird, sodass die neuen Anlagen an Ostern 2023 die Kirchen beschallen werden.

Die Lautsprecheranlage der Stadtkirche Uznach wurde vor wenigen Jahren erneuert. Leider ist am Chlauseinzug ein Verstärker «ausgestiegen». Er wurde innert Kürze ersetzt, sodass die Beschallung an Weihnachten wieder gut war.

Sanierung des Pfarrhauses Uznach

Im letztjährigen Budget wurde der Projektionskredit für die Sanierung des Pfarrhauses Uznach eingestell. Die Analyse und Bearbeitung ergaben, dass eine Aufteilung in 3 Wohnungen mit 2½ bis 3½ Zimmern zweckmässig ist. Durch einen Balkonanbau, für welchen die Baubewilligung bereits vorliegt, sind alle Wohnungen mit einem Balkon versehen. Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, mit dieser Sanierung die Basis für eine langfristige und nachhaltige Nutzung des Gebäudes zu legen.

Weiteres können Sie dem Gutachten ab Seite 33 entnehmen, welches unter Traktandum 3 behandelt wird.

Erneuerung Wärmezeugung Kirche, Begegnungszentrum (BGZ), Tönierhaus und Pfarrhaus, Uznach

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Pfarrhauses wurde die Situation der Heizungen in den zentralen Gebäuden in Uznach untersucht. Es zeigte sich, dass alle Gasheizungen in den nächsten Jahren ersetzt werden müssten. Der Kirchenverwaltungsrat hat daher eine Studie in Auftrag gegeben, wie ein ökologisches und wirtschaftliches Heizungssystem für die vier Gebäude aussehen könnte.

Als Bestvariante kristallisierte sich eine bei der Kirche situierte Holzschnitzelheizung heraus, ab welcher neben der Kirche auch das BGZ, das Tönierhaus und das Pfarrhaus mit einer Fernwärmeleitung beheizt werden. Der Kirchenverwaltungsrat ist erfreut, dass mit dieser Lösung ein Teil der Holzschnitzel aus dem kirchengemeindeeigenen Wald auf dem Ricken geliefert werden können. Auch meint er, dass mit dieser Lösung ein zukunftsweisendes und ökologisches Heizsystem realisiert wird. Eine Erweiterung des Perimeters der beheizten Liegenschaften ist gemäss Fachplaner aus Platzgründen nicht möglich.

Weiteres können Sie im Gutachten ab Seite 36 nachlesen, welches unter Traktandum 4 behandelt wird.

Liegenschaften Betrieb

Nach einigen Wechseln in verschiedenen Positionen, wie SakristanInnen oder GastgeberInnen kehrte auf Ende Berichtsjahr personalmässig etwas Ruhe ein. Dies hilft, die Ansprechpersonen besser zu kennen, Kontakte zu festigen und den Organisationsaufwand zu verringern.

In mehreren Lesungen hat der Kirchenverwaltungsrat ein neues Benützungsreglement mit Tarifordnung, welche nun für das gesamte Kirchgemeindegebiet angewendet wird, verabschiedet.

Seelsorgeeinheit/Pfarreien

Im Seelsorgeteam sind einige Wechsel erfolgt, andere stehen an. Der Kirchenverwaltungsrat ist bestrebt, die Vakanz rasch möglichst mit qualifizierten Personen wieder zu besetzen. Auch ist der Kirchenverwaltungsrat erfreut, dass sich das Team den verschiedenen Herausforderungen, wie Pfarrvakanz, reduzierter Personalbestand, veränderte Bedürfnisse der Gläubigen oder wechselnden Aufgaben an die Gesellschaft stellt und so an einer modernen und zukunftsgerichteten Kirche arbeitet.

Schule

Der Kontakt unserer Religionslehrpersonen zu den verschiedenen Schulen ist sehr gut. Im Religionsunterricht werden den Schülerinnen und Schülern soziale und christliche Werte sowie katholische Hintergründe vermittelt.

Da im Schulbetrieb Unterrichtslektionen (ERG-Kirche) weggefallen sind, werden den Schülern und Eltern mit den Projekten «Lernort Kirche» und «Kirche Kunterbunt» ansprechende Angebote offeriert, um auf diesen Wegen christliche Werte und Erlebnisse zu vermitteln. Verschiedenste Angebote sind angefallen und zeigen einen teilweise erfreulichen Zulauf.

Vereine

Auch das Vereinsleben blühte nach Corona wieder auf. Der Kirchenverwaltungsrat freut sich, dass es wieder seinen grossen Teil zu einer lebendigen Kirche und einem regen Pfarreileben beiträgt. Einen herzlichen Dank an alle, die ein Feuer eines Vereines wieder entfacht haben und an jene, welche durch ihre Teilnahmen helfen, die Feuer weiter brennen zu lassen.

Schlusswort

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Ich bin dankbar, dass sich im Berichtsjahr wieder eine – wenn auch nach Corona leicht veränderte – Normalität eingespielt hat. Und so bin ich zuversichtlich, dass sich im laufenden Jahr viele Begegnungen mit und unter Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger ergeben werden, und die Kirche so erlebbar bleibt.

Im aktuellen Jahr stehen im Herbst Erneuerungswahlen an. Es wird Rücktritte geben, was für eine Kontinuität auch zweckmässig ist. Der Kirchenverwaltungsrat ist zuversichtlich, die entsprechenden Nachfolgen mit engagierten und guten Personen aus der Kirchgemeinde besetzen zu können. Er ruft Sie auf am Sonntag, 10. September 2023 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen, an den Wahlen teilzunehmen und so Ihr Interesse an unserer Kirche kundzutun. Die Personen, welche sich für ein Amt zur Verfügung stellen, danken es Ihnen!

Gerne danke ich meinen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit sowie allen, welche sich am kirchlichen Leben mit grossem Einsatz engagiert und beteiligt haben.

So beten und hoffen wir auf eine Welt, in der Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung nicht nur Schlagworte sind, sondern Tatsache werden.

Für den Kirchenverwaltungsrat
Christoph Meier, Präsident

Statistische Zahlen:

Per 31. Dezember 2022 zählte die Kirchgemeinde Obersee 7'731 (7'769) Katholiken/innen von 15'641 (15'181) Einwohnern/innen.

Im Jahr 2022 wurden in der Kirchgemeinde Obersee gezählt:

- Taufen: 63 (70)
- Erstkommunionkinder: 73 (75)
- Firmjugendliche: 43 (78)
- Kirchliche Trauungen: 4 (6)
- Todesfälle: 79 (95)
- Kirchengaustritte 139 (129)
- Kircheneintritte 0 (0)

Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr 2021.

Jahresbericht des Seelsorgeteams 2022

Kirche sein in herausfordernden Zeiten

Die Coronapandemie war eine grosse Zäsur. Die Zeit kann, ohne gross zu übertreiben, in ein Leben vor Corona, eine Zeit mit Coronamassnahmen und eine Zeit des Lebens mit dem Coronavirus eingeteilt werden. Das Jahr 2022 war diesbezüglich ein Übergangsjahr. Noch zu Beginn des Jahres galten für Gottesdienste und Anlässe Beschränkungen, welche im April schliesslich definitiv aufgehoben werden konnten.

Allmählich bewegten sich die Anlässe wieder hin zur Normalität. Dennoch hat das Coronavirus Spuren in der Gesellschaft hinterlassen und einiges verändert, auch im kirchlichen Leben. Die Aufarbeitung und Analyse dauern noch an.

Schon im Übergang zur Normalität brach mit dem schrecklichen Angriffskrieg auf die Souveränität der Ukraine die nächste Krise über die Welt herein. Wir sind und bleiben als Kirche gefordert. Gefordert war im 2022 auch das Seelsorgeteam, das die Zeit der Pfarrvakanz und der Lücken im Personaletat regeln und gestalten musste. Es war wichtig, trotz beschränkter Besetzung, auch Gestaltungsraum für Neues zu haben.

Neues Denken

So sind neue Projekte angepackt und umgesetzt worden. Kurz nach Ausbruch des Krieges fand in der Stadtkirche ein ökumenisches Gebet für den Frieden statt, in welchem viele ihre grosse Betroffenheit und Ohnmacht zum Ausdruck bringen konnten. Daraus erwuchs das regelmässige Gebet mit Kerzenentzündungen für den Frieden, zunächst wöchentlich, dann monatlich.

Zu den neuen Projekten gehörten auch die regelmässigen Ukrainetreffe in Uznach und für eine gewisse Zeit auch in Gommiswald, wo Geflüchtete aus dem Krieg wichtige Informationen und Unterstützung bekamen. Weil die Kapazitätsgrenze bei der Lebensmittelabgabe in Uznach durch «Tischlein deck dich» erreicht wurde, sprangen die Pfarrämter ein, sodass jene, die keine Bezugskarte erhalten, auf den Pfarrämtern Unterstützung erhalten. In Gommiswald wird wöchentlich für zahlreiche Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien im Pfarreizentrum eine Lebensmittelabgabe organisiert. Eine Strategieguppe «Diakonie» kümmert sich um die Auswertung der Angebote und die weitere Entwicklung diakonischer Projekte.

Im Bereich der Familienpastoral entstand in ökumenischer Zusammenarbeit die «Kirche Kunterbunt».



Jakobus- und Seelsorgeeinheitsfest Gommiswald



Start Pilgertag in Uznach

Kinder und ihre Eltern, Grosseltern, Paten und weitere Bezugspersonen sind eingeladen, Kirche anders und neu zu erleben. «Kirche Kunterbunt» besteht aus vier Teilen: Der Willkommens-Zeit, gemütliches Ankommen. Dann startet die Aktiv-Zeit, bei der Kreativität und Geschicklichkeit gefragt sind und experimentiert wird. Danach folgt die Feier-Zeit mit Musik, Geschichten, Gedanken über Gott und die Welt. Abgeschlossen wird mit der Essens-Zeit. Abwechselnd im evangelischen Kirchgemeindehaus und im Begegnungszentrum Uznach findet die «Kirche Kunterbunt» rund sechs Mal pro Jahr jeweils zu einem Thema statt.

Bewährtes pflegen und feiern

Nach der Aufhebung der Coronamassnahmen fanden bewährte Anlässe wieder statt. Nach so langer Durststrecke gemeinsam und recht unbelastet nach Einsiedeln pilgern zu können, war für die Beteiligten eine grosse Freude. Noch war spürbar, dass das Gemeinschaftsleben wieder wie neu gelernt und gepflegt werden muss. Eine weitere Möglichkeit bot dazu das in Gommiswald mit dem Kirchenfest verbundene 15-Jahr-Jubiläum der Seelsorgeeinheit. Es darf festgestellt werden, dass das «Konstrukt» Seelsorgeeinheit in den vergangenen Jahren zu einer lebendigen Grösse werden konnte. Auf jeden Fall waren die Begegnungen über die Pfarreigrenzen hinweg beim eindrücklichen und bunt gestalteten Festgottesdienst und dem anschliessenden Fest sehr herzlich.

Das erfolgreich durchgeführte Nationenfest in Uznach, welches zum ersten Mal als Seelsorgeeinheitsanlass organisiert wurde und in zwei Jahren wieder geplant werden soll, bildete einen weiteren Höhepunkt im Zusammenspiel der Pfarreien und über ihre Grenzen, auch Sprachgrenzen, hinaus.

Gemeinsam unterwegs in die Zukunft

Auf Bistumsebene war das Jahr 2022 vom 175-Jahr-Jubiläum des Bistums geprägt. Unsere Seelsorgeeinheit durfte an einem Pilgertag Ausgangspunkt für eine grosse Pilgerschar sein, welche sich zu Fuss von Uznach nach Rapperswil aufmachte.

Weltkirchlich erinnerte der synodale Prozess ans gemeinsame Unterwegssein, welches ein Wesenszeichen der Erneuerung der Kirche ist und bleibt. Wie der Prozess weitergeht, ist noch offen. In unserer Seelsorgeeinheit möchten wir uns aber an die Worte von Papst Franziskus halten, welcher am 6. Juni 2013 den lateinamerikanischen Bischöfen in einer Audienz sinngemäss gesagt haben soll: «Macht die Türen auf. Tut dort etwas, wo der Schrei des Lebens zu hören ist. Mir ist eine Kirche lieber, die etwas falsch macht, weil sie überhaupt etwas tut, als eine Kirche, die krank wird, weil sie sich nur um sich selbst dreht...»

Das Seelsorgeteam

Jahresbericht Pfarreirat Schmerikon 2022

Das vergangene Jahr hätte als ein sehr erfreuliches Jahr für alle Kirchbürger und Kirchgänger in Erinnerung bleiben können, schliesslich konnten in der gesamten Schweiz alle Verordnungen zum Schutz der Bevölkerung vor Corona-Erkrankungen fallen gelassen werden. Gemeinschaftliche Anlässe konnten auch ohne Maskenpflicht gefeiert werden, Weihwasser wurde wieder bereitgestellt, in den Chören wurde gesungen und überhaupt – es schien ein gutes Jahr zu werden. Die Kriegserklärung des russischen Präsidenten Putin an die Ukraine, und die brutale Kriegsführung der russischen Armee, hat einen dunklen Schatten auf die Weltpolitik geworfen und war auch für viele Schweizer Bürger ein Schock: Das Leid der Menschen unter Gewalt, Rechtlosigkeit und Vertreibung aus ihrer Heimat spricht uns Christen besonders an. Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger haben in ihren Fürbitten und Extra-Gebetszeiten für die ukrainische Bevölkerung vielen Kirchbürgern aus der Seele und aus dem Herzen gesprochen: Daraus sind auch praktische Hilfen für ukrainische Flüchtlinge in unseren Gemeinden entstanden.

Der Pfarreirat, bestehend aus Melanie Kuster, Markus von Bechtolsheim (Aktuar) und Magna Ammann, hat sich zu acht Sitzungen getroffen. Es hat sich bewährt, dass sich Tanja Bleiker als neue Leiterin des Pfarreizentrums und Edi Amstutz als Vertreter der Seelsorger für gegenseitige Absprachen an den Sitzungen beteiligt haben. Dadurch konnten alle kirchlichen Anlässe mit Apéro und geselligem Rahmen, verstärkt mit bewährten Helferinnen, reibungslos durchgeführt werden. Der Apéro nach dem Neujahrs-

gottesdienst, der Suppenmittag, das Dankessen für die vielen ehrenamtlichen Helfer und die Stärkung nach dem Gottesdienst zum Kirchenfest trägt sicher zu einem erfreulichen Gemeinschaftsgefühl bei, das wir auch bei den besonderen Feiern (Miniaufnahme, Firmung, Feldprozession zu Auffahrt, Maiandachten, Rorate-Gottesdiensten) erleben dürfen.

Wir danken unseren sehr engagierten Seelsorgenden besonders herzlich. Auch Ihnen, liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, liebe Pfarrgemeinde, danken wir für Ihre Unterstützung, Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Für den Pfarreirat
Melanie Kuster, Präsidentin



Feldprozession zu Auffahrt

Jahresbericht Pfarreirat Uznach 2022

Sonntag im Grünen (Kräuter-Segnung)

Für einmal wurden die liturgischen Utensilien sowie der Altar im Buchwald aufgestellt. Josef Buchmann und Sandra Busslinger standen zusammen mit den Lektorinnen und Ministrantinnen dem Gottesdienst vor, begleitet von den Geräuschen der Natur. Ein Bläserensemble der Harmoniemusik Uznach hat den Gottesdienst sowie den Gesang der ca. 120 Gottesdienstbesuchenden musikalisch mitgestaltet. Die Kräutersträusse, welche am Schluss mit nach Hause genommen werden durften, wurden mit Liebe von Ferdi Schnider und seinen Helferinnen und Helfern angefertigt. Für das anschliessende leibliche Wohl war die Harmoniemusik Uznach zuständig. Wegen des Feuerverbots war grillieren verboten, daher gab es zur Abwechslung einmal heissen Beinschinken mit Kartoffelsalat. Es war ein gelungener Anlass für alle Beteiligten. Auch der neue Standort im Buchwald hat sich bewährt. Herzlichen Dank an alle, die etwas beigetragen haben.

Nationenfest

Das erste Mal wurde das Nationenfest in der Aula Haslen gefeiert. Nach dem mehrsprachigen festlichen Gottesdienst in der Stadtkirche Uznach zog die Festgemeinde, angeführt durch die Einscheller, in die Aula Haslen. Dort erwartete sie eine kulinarische Reise rund um die Welt, zubereitet von Leuten aus verschiedenen Nationen. Genauso vielfältig und farbenprächtig waren die Tanzeinlagen, Gesänge und Musikbeiträge der verschiedenen Kulturen (Natio-

nen). Herzlichen Dank an alle, die etwas beigetragen haben zum Gelingen dieses Anlasses. Das OK freut sich schon heute auf das nächste Nationenfest im Jahr 2024 und hofft wieder auf rege Beteiligungen von verschiedenen Nationen.

Schöpflöffel

Auch im 2022 wurde zum Schöpflöffel eingeladen. Das Angebot des gemeinsamen Mittagstischs wird rege genutzt. Urs Murer verwöhnt die Gäste mit einem saisonalen Mittagsmenu. Ferdi Schnider und sein Team sind darum besorgt, dass die Gäste an den Tisch sitzen und es sich gut gehen lassen können und nachher wieder alles abgewaschen und aufgeräumt ist. Vielen Dank allen Mithelfenden.

Spiel und Jass

Im Anschluss an den Schöpflöffel besteht jeweils die Möglichkeit sich im Obergeschoss des BGZ zu Spiel und Jass zu treffen. Selbstverständlich kann dieser Nachmittag auch ohne den Besuch des Schöpflöffels genutzt werden.

Die Tische sind für einen Jass bereits gedeckt und es kann direkt mit der Gruppeneinteilung der Jassvarianten angefangen werden.

Vielen Dank den Teilnehmenden für den Zvieri und das Aufräumen nach dem Spiel.

Für die Pfarrei Uznach
Sandra Busslinger, Alois Jud



Schöpflöffelteam Uznach

Jahresbericht Pfarreirat Ernetschwil 2022

Das Jahr 2022 war gekennzeichnet von vier Rücktritten aus dem Pfarreirat. Claire Müller als langjährige Präsidentin, Priska Pfister und Manuela Gresch gaben auf Anfang des Jahres ihren Rücktritt. Mitte Jahr folgte mit Andrea Gerlach, die über viele Jahre das Protokoll führte, der vierte Rücktritt. Sie alle haben über viele Jahre das Geschick der Pfarrei positiv mitbestimmt und werden daher eine grosse Lücke im Pfarreileben hinterlassen. Die Suche nach neuen Pfarreiräten erwies sich als ein äusserst schwieriges Unterfangen. Es ist in der heutigen hektischen Zeit nicht einfach, Personen für ein Ehrenamt zu finden. Mit diesem Problem kämpfen bekanntlich auch viele Dorfvereine.

Wir werden nun versuchen über Projekte, wie Apéro, Sternsingen, Suppentag, Personen zu finden, welche sich gerne für eine einzelne Aktion engagieren möchten. Man muss sich so nicht für längere Zeit verpflichten. Wer Lust hat, an einem kirchlichen Anlass, wie z.B. Suppentag oder Palmenbinden mitzuhelfen, ist

herzlich willkommen und kann sich bei Marie-Theres Gisler oder Hanspeter Knobel melden.

Trotz der eingeschränkten Ressourcen konnten wir einige schöne Anlässe durchführen. Den Start ins neue Jahr feierten wir mit einem Gottesdienst mit anschliessendem Apéro. Kurz darauf folgte das Sternsingen.

Der für uns grösste Anlass war mit Sicherheit der Suppentag am 27. März. Mit tatkräftiger Unterstützung der ehemaligen Pfarreiräte feierten wir einen gefreuten Suppentag.

Am Freitag, 8. April folgte das Palmenbinden. Nachmittags durften Kinder mit Eltern aus dem vorbereiteten Material Körbchen und neu auch Palmwedel für den Familiengottesdienst vorbereiten. Nach dem Zvieri wurden in einem angepassten kurzen Gottesdienst die Sachen gesegnet. Unter Mithilfe und Anleitung von Firmanden konnten nach dem Gottes-



Palmbinden in Ernetschwil

dienst grosse Palmen für den Sonntagsgottesdienst hergerichtet werden. Nach getaner Arbeit fanden die von Marie-Theres Gisler organisierten Pizzen reisenden Absatz!

Traditionsgemäss bereiten die Männer des Pfarreirates am Muttertag im Anschluss an den Gottesdienst einen Apéro vor. Dank der Unterstützung meines Sohnes David meisterte ich diese Aufgabe. Am Bettag dekorierten wie üblich die Landfrauen die Kirche wunderschön mit ihrem Erntegut: Herzlichen Dank!

Für einen feierlichen Gottesdienst zum Kirchenfest, gab der Kirchenchor Cantamus sein Bestes. Im Anschluss offerierte der Pfarreirat einen Apéro und die Feier klang so gemütlich aus.

Zur Vorbereitung der Weihnachtszeit konnten wir am 30. November und 14. Dezember morgens um 6.15 Uhr Rorate mit anschliessendem Morgenessen feiern.

Zum Schluss möchte ich allen danken, welche in irgendeiner Form zum Pfarreileben beigetragen haben.

Für den Pfarreirat
Hanspeter Knobel



Kirchenchor Cantamus mit Projektsängerinnen und Projektsängern

Jahresbericht Pfarreirat Gommiswald 2022

Das Jahresmotto des Pfarreirates «ansehnenswert» passte sehr gut anfangs des vergangenen Jahres. Denn immer noch gab es Vorgaben und Einschränkungen wegen Corona zu beachten und so war es besonders wichtig einander mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Und wieder waren kreative Ideen gefragt.

Einige Anlässe aus dem Pfarreileben möchte ich hier kurz erwähnen. So der ökumenische Gottesdienst, den wir zum letzten Mal zusammen mit Susanne Hug feiern durften. Im Anschluss daran schenkten wir keinen Punsch aus, sondern verteilten die Chröpfli in Säckchen verpackt.

Anfangs Februar feierten wir das 10-Jahr-Jubiläum unseres Pfarreizentrums mit einem speziellen Chilekafi und anschliessendem Suppenessen. Herzlichen Dank Familie Romano und allen Helfern für die Durchführung des Suppenmittags nochmals als Take-away-Anlass, der wiederum gut angekommen ist. Über die Ostertage konnten einige Anlässe, die während der Coronazeit eingeführt wurden, beibehalten werden. Vor allem spezielle Angebote für Familien fanden Anklang, so der Zmorgen am Samstag vor Palmsonntag mit anschliessender Familienfeier und die Osterfeier mit verschiedenen Stationen am Kar Samstag.

Ein voller Erfolg war sicher das Jakobusfest, das wir im Jahr 2022 zusammen mit der ganzen Seelsorgeeinheit feiern durften. Ein rundum gelungenes Fest mit vielen fröhlichen Menschen, die das Zusammensein so richtig genossen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der verschiedenen Vereine.



El-Ki-Fiir Tertianum Ramendingen



Alp-Gottesdienst Rittmarren

Viele Möglichkeiten für ein Miteinander gabs auch ausserhalb der Pfarrkirche: die Bittprozession zum Kloster Berg Sion, Andachten und Kapellfeste in den beiden Kapellen Antonius und Felix und Regula, die Alpsegnung an einem Freitagabend, die Wallfahrt nach Einsiedeln, Alpgottesdienste auf allen drei Alpen oder ein Gottesdienst im Sarasani, die Andacht am Heiligen Abend im Park Ramendingen. Aber auch die Andachten in der Kapelle Felix und Regula, die von Laien gestaltet werden, sind ein guter Anfang zum Prozess Neuland im Bistum St. Gallen.

Im November konnten wir die ehrenamtlich Engagierten endlich wieder einmal zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Park Ramendingen einladen, um ihnen so unsere Wertschätzung entgegenzubringen. Am zweiten Adventssonntag haben wir vom Pfarreirat den Gottesdienst mitgestaltet und unter Mithilfe von engagierten Pfarreiangehörigen unser neues Jahresmotto «Füür und Flammä» vorgestellt. Sehr erfreut waren wir, dass die von uns angefragten Leute bereit waren, so offen über ihre Erfahrungen in einer speziellen Lebenssituation zu berichten. Das bestärkt uns darin auch weiterhin «Füür und Flammä» zu sein für den Pfarreirat und vielleicht auch ver-

steckte Glutnester unter der Asche zu finden und zu versuchen diese Glut wieder zum Brennen zu bringen mit verschiedenen Angeboten und Anlässen.

An fünf Sitzungen sowie zwei intensiven Arbeitstagen in Ilanz, aber auch an Weiterbildungen des Bistums haben wir versucht uns für die kommende herausfordernde Zeit vorzubereiten. «Höchste Zeit für die Schöpfung» so lautete das Thema der Klausurtagung aller Räte der Seelsorgeeinheit.

Leider hat uns Stefan Kistler nach sechsjähriger Amtstätigkeit verlassen. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches «Vergelts Gott» für seine überaus wertvolle Arbeit im Rat. Danken möchten wir allen kirchlichen Mitarbeitenden und allen ehrenamtlich Engagierten für die sehr intensive Arbeit. Aber auch Ihnen liebe Pfarreiangehörige ein herzliches Dankeschön für die Treue. Wir hoffen mit unserem Engagement für eine lebendige Kirche bei Ihnen die «Glut» wieder zu entfachen oder das Feuer des Glaubens weiterhin brennen zu lassen.

Für den Pfarreirat
*Erminia Arioli, Valerije Dushi,
Reto Grob, Priska Sutter*



Seniorenfasnacht Gommiswald

Jahresbericht Pfarreirat Rieden 2022

Damit das Pfarreileben lebendig bleibt, braucht es die ganze Pfarrei. Weiterhin brauchte es anfangs 2022 nochmals viel Verständnis füreinander und grosse Flexibilität, da weiterhin die Corona-Massnahmen galten.

Am 9. Januar kehrten die Sternsinger zurück. Sie konnten trotz der Einschränkungen den Segen in die Häuser und Wohnungen bringen.



Sternsinger Rieden

Neu wurde der Gottesdienst zu Lichtmess am Sonntagabend auf 17.00 Uhr angesetzt, damit Familien teilnehmen können. Die Kinder durften während des Gottesdienstes eine Kerze verzieren. Bettina Flick wurde in dieser Feier in unserer Pfarrei vorgestellt. Es war ein stimmungsvoller, gut besuchter und gelungener Gottesdienst. Der Kirchenchor trug mit seiner sehr passenden Musikwahl dazu bei.

Zur Freude aller, konnte am Palmsonntag der Suppenzmittag endlich wieder ohne Massnahmen durchgeführt werden und wurde sehr gut besucht. Nach dem feierlichen Osternachtsgottesdienst offerierte der Pfarreirat für die Besucher im Kirchgemeinderaum das «Eiertütschen» und es durfte auch fröhlich angestossen werden. Am Ostermontag freute sich die Pfarrei mit den zwei Erstkommunionkindern und ihren Familien, dass sie ihre Erstkommunion feiern durften.

Am 12. Juni spendete Generalvikar Guido Scherrer 18 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Es war ein sehr feierlich gestalteter Gottesdienst.

Seit August unterstützt Corinne Ferreira Antunes-Brunner den Pfarreirat. Der Rat ist sehr froh um ihre Unterstützung und dankt ihr herzlich für ihr Engagement.

Der Gottesdienst am Magnusfest wurde vom Kirchenchor mitgestaltet. Anschliessend genossen wir einen Apéro riche, der von der Frauengemeinschaft ausgeschenkt wurde. Zur Kirchweihe im Oktober gestaltete Annette Winter einen wertvollen Gottesdienst. Im Anschluss gab es die Gelegenheit, zum gemütlichen Beisammensein im Berg-Bistro bei Café.

Beim jährlichen intensiven Klausurtag in Quarten überarbeitete der Pfarreirat zusammen mit Jürg Wüst Ziele und setzte Grundlagen zur Pastoral. Eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben bot auch Raum.

Der letzte Gottesdienst unserer Seelsorgeeinheit Obersee fand traditionsgemäss in Rieden statt. Innerlich gestärkt konnte man gut das alte Jahr abschliessen und besinnlich ins neue Jahr starten.

Ich möchte mich bei allen Pfarreiangehörigen für das Mitfeiern der Gottesdienste bedanken. Wie bereits erwähnt, braucht es für ein lebendiges Pfarreileben die ganze Pfarrei. Ebenfalls möchte ich mich bei meinen KollegInnen des Pfarreirates und bei der Seelsorgemitarbeiterin Hilde Hinder für die gute Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf ein weiteres Jahr im Pfarreirat.

Für den Pfarreirat
Eveline Schnyder



Palmsonntag in Rieden

**Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium
Jahresbericht 2022**

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat blickt auf ein reich befruchtetes Geschäftsjahr. Er behandelte rund 500 Geschäfte im Bereich Kirche, Soziales, Kultur, Bildung und Kirchgemeindeführung. Viele soziale und kulturelle Projekte konnten mit einem Beitrag unterstützt werden. Allein 1,05 Mio. Franken für Projekte in der Missions- und Entwicklungshilfe oder 1,3 Mio. Franken für die Caritas St.Gallen-Appenzell. Die Bestandesaufnahme für die anstehende Verfassungsrevision wurde abgeschlossen. Sie bildet zusammen mit dem Auftrag des Kath. Kollegiums die Grundlage für die weiteren Arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Bischof wurden neue Weisungen für den Religionsunterricht erlassen und das Personalreglement für das gesamte kirchliche Personal überarbeitet. Eine Lohnvergleichsanalyse bestätigte, dass es beim Katholischen Konfessionsteil mit seinen rund 350 fest angestellten Mitarbeitenden keine Lohnunterschiede hinsichtlich des Geschlechts gibt. Der Administrationsrat pflegte auch Kontakte zu verschiedenen Akteuren des politischen Lebens. In kirchlichen Fragen arbeitete er eng mit dem Ordinariatsrat zusammen.

Die Katholische Kantonsschule erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Schülerzahlen steigen stetig – auch aufgrund der starken Jahrgänge in der Stadt St.Gallen. Über 770 (VJ 720) Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 44 (42) Klassen die flade. Mehr Platz wird benötigt, vor allem in den Zentrumsschulhäusern. Die Schaffung von zusätzlichem Schulraum wird den Administrationsrat intensiv beschäftigen.

Im Stiftsbezirk konnte ein weiteres Teilprojekt, das renovierte Türmlihaus, den Nutzern Stiftsbibliothek und flade übergeben werden. Die Sanierungsarbeiten im Dekanatsflügel sind fast abgeschlossen. Damit werden die ältesten noch nicht renovierte Räume erneuert und die alte Zellenstruktur des Klosters wieder hergestellt. Sie stehen ab Januar 2023 den verschiedenen Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates zur Verfügung.

Im Rahmen der Verleihung des St.Galler Kulturpreises lancierte der Preisträger eine Debatte über den Umgang mit antiken Kulturgütern und menschlichen Überresten in Museen – am Beispiel von Schepenese, der Mumie, die seit 1820 im Barocksaal der Stiftsbibliothek ihre letzte Ruhe gefunden hat und 1836 durch den Kath. Konfessionsteil käuflich erworben wurde. Unfreiwillig stand und steht die Stiftsbibliothek im Zentrum der Debatte, die inzwischen auch eine politische Dimension erreicht hat. Die Diskussionen werden den Administrationsrat, aber auch viele andere Museen, wohl auch 2023 beschäftigen.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte nach Corona erstmals wieder im Kantonsratssaal. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2021 mit einem Gesamtaufwand von 67,9 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 1,47 Mio. Franken. Dieses sehr gute Ergebnis war auf verschiedene Faktoren wie höhere Steuererträge, Corona-Ausfallentschädigungen und Schulgelder zurückzuführen. Weiter wurde das Kulturgüterdekret erlassen. Dadurch wird der Schutz von bedeutenden sakralen und profan-klösterlichen Kulturgütern mit einer Rechtsgrundlage sichergestellt, die nicht vom staatlichen Recht erfasst waren. Das Parlament hat auch die techn. Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich zu Gunsten der Kirchgemeinden angepasst. Dadurch werden die Finanzausgleichszahlungen an die Kirchgemeinden ab 2023 wieder an das übliche Mass herangeführt. An der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium Peter Burkhard, Ebnet Kappel, als neuen Parlamentspräsidenten. Es verabschiedete das Budget 2023 mit einem Aufwand von 72,4 Mio. und einem Ertrag von 72 Mio. Franken und sprach einen Kredit von 2,2 Mio. Franken für den Ersatz von 374 alten Fenstern in den Stiftsgebäuden.

Im Jahr 2022 ist in vielen Bereichen wieder etwas Normalität eingetreten, auch wenn sich im gesellschaftlichen Leben vieles verändert hat, insbesondere auch im kirchlichen Leben. Die fortschreitende Individualisierung und Säkularisierung wird die Kirche und den Katholischen Konfessionsteil weiterhin stark fordern. Der Administrationsrat stellt sich diesen Herausforderungen und er setzt sich weiterhin für unsere christlichen Wurzeln und eine am Leben orientierte Kirche ein. Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2023 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor, 21. Dezember 2022

Jahresrechnung 2022 und Budget 2023

ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG NACH FUNKTIONEN

	Budget 2022		Rechnung 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	5'386'930	5'231'680	5'444'071.78	5'702'098.14	5'404'858	5'155'673
Aufwandüberschuss		155'250				249'185
Ertragsüberschuss				-258'026.36		
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'047'240	154'120	1'036'244.55	178'231.90	884'530	151'970
2 Seelsorge und Gottesdienst	1'951'010	113'860	1'926'336.00	145'115.85	1'959'930	182'740
3 Glaubensverkündigung	770'920	51'260	777'898.51	53'363.95	787'870	50'140
4 Pfarreileben	637'740	105'240	574'514.12	218'756.00	725'005	102'350
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	20'000	0	20'098.55	0.00	20'000	0
9 Finanzen und Steuern	960'020	4'807'200	1'108'980.05	5'106'630.44	1'027'523	4'668'473

ERFOLGSRECHNUNG 2022

	Budget 2022		Rechnung 2022		Abweichungen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	5'386'930	5'231'680	5'444'071.78	5'702'098.14	57'141.78	470'418.14
Aufwandüberschuss		155'250				
Ertragsüberschuss				-258'026.36		
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'047'240	154'120	1'036'244.55	178'231.90	-10'995.45	24'111.90
100 BV, Abstimmungen, Wahlen	16'500		14'901.85		-1'598.15	0.00
110 Geschäftsprüfungskommission	2'900		2'900.00		0.00	0.00
120 Kirchenverwaltung Kommissionen	113'570	1'000	103'354.66	1'872.80	-10'215.34	872.80
140 Pfarreisekretariat	200'450	6'720	204'424.20	16'949.40	3'974.20	10'229.40
141 Verwaltung	235'970	2'000	241'414.45	2'928.45	5'444.45	928.45
145 Steuereinzugsprovision	120'000	19'000	125'152.10	21'141.25	5'152.10	2'141.25
148 Informatik	85'800		70'947.52		-14'852.48	0.00
150 Seelsorgerliche Leitung	4'200		4'646.72		446.72	0.00
151 Pfarreirat	32'500		22'876.70		-9'623.30	0.00
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'900		4'700.00		-200.00	0.00
170 Pfarrhaus Schmerikon	2'970	33'600	992.40	33'600.00	-1'977.60	0.00
171 Pfarrhaus Uznach	105'800		106'795.90		995.90	0.00
172 Tönierhaus	91'500	31'800	104'125.40	41'740.00	12'625.40	9'940.00
173 Pfarrhaus Ernetschwil	8'100	20'400	11'165.55	20'400.00	3'065.55	0.00
174 Pfarrwohnung Adlerwies	8'130	20'400	6'209.80	20'400.00	-1'920.20	0.00
175 Pfarrhaus Rieden	13'950	19'200	11'637.30	19'200.00	-2'312.70	0.00
2 Seelsorge und Gottesdienst	1'951'010	113'860	1'926'336.00	145'115.85	-24'674.00	31'255.85
210 Seelsorgepersonal	579'510	83'680	574'335.20	93'111.05	-5'174.80	9'431.05
220 Dienstpersonal	488'100	28'680	502'297.10	26'678.10	14'197.10	-2'001.90
230 Kirchenmusik	434'450		436'017.05	4'780.45	1'567.05	4'780.45
240 Kirchlicher Bedarf	52'900	1'500	55'045.35	3'208.10	2'145.35	1'708.10
290 Kirche Schmerikon	142'950		117'222.95	247.70	-25'727.05	247.70
291 Stadtkirche Uznach	42'200		79'420.95	7'701.55	37'220.95	7'701.55
292 Kreuzkirche Uznach	22'100		23'418.55		1'318.55	0.00
293 Kirche Ernetschwil	30'700		28'118.20	500.00	-2'581.80	500.00
294 Kirche Gommiswald	24'950		23'848.35	300.00	-1'101.65	300.00
295 Kirche Rieden	109'700		80'505.95		-29'194.05	0.00
296 Kapellen (St. Josef, Felix und Regula, Antonius)	22'650		5'559.15	8'588.90	-17'090.85	8'588.90
297 Grotte Schmerikon	800		547.20		-252.80	0.00
3 Glaubensverkündigung	770'920	51'260	777'898.51	53'363.95	6'978.51	2'103.95
310 Religionsunterricht	651'320	49'860	656'451.36	51'820.75	5'131.36	1'960.75
320 Pfarreiforum	73'100	1'400	76'527.95	1'543.20	3'427.95	143.20
330 Beiträge	46'500		44'919.20		-1'580.80	0.00
4 Pfarreileben	637'740	105'240	574'514.12	218'756.00	-63'225.88	113'516.00
410 Seelsorgepersonal	131'950	10'500	121'877.00	20'409.70	-10'073.00	9'909.70
420 Dienstpersonal	221'040	22'840	210'092.25	40'609.45	-10'947.75	17'769.45
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	104'350	3'200	91'622.70	8'613.10	-12'727.30	5'413.10
431 Jugendarbeit Seelsorgeeinheit	22'100		15'348.15		-6'751.85	0.00
450 Beiträge	11'350		9'550.10		-1'799.90	0.00
490 Pfarreizentrum Jodokus Schmerikon	28'500	5'000	19'212.00	9'267.25	-9'288.00	4'267.25
491 Begegnungszentrum Uznach	48'850	16'000	40'202.40	68'450.85	-8'647.60	52'450.85
492 Pfarreizentrum Gommiswald	54'000	47'000	62'157.12	67'806.75	8'157.12	20'806.75
493 Träumli Schmerikon	10'350		878.20		-9'471.80	0.00
494 Pfarreiheim Ernetschwil	2'800	200	3'114.55	530.00	314.55	330.00
495 Gemeinschaftsraum Rieden	500	500		160.00	-500.00	-340.00
498 Friedhof und Wegkreuze	1'950		459.65	2'908.90	-1'490.35	2'908.90
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	20'000	0	20'098.55	0.00	98.55	0.00
550 Beiträge und Hilfsaktionen	20'000		20'098.55		98.55	
9 Finanzen und Steuern	960'020	4'807'200	1'108'980.05	5'106'630.44	148'960.05	299'430.44
900 Steuern	656'000	3'946'000	704'689.35	4'238'051.88	48'689.35	292'051.88
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	2'820	600	2'740.00	1'200.00	-80.00	600.00
920 Finanzausgleich		702'100		702'100.00	0.00	0.00
940 Liegenschaften Finanzvermögen / Kaplanei Uznach, Garagen Obergasse Uznach	28'900	28'900	29'118.80	29'118.80	218.80	218.80
941 Wald	5'500	5'500	12'406.20	12'406.20	6'906.20	6'906.20
942 Wohnung Adlerwiesstr. 8	21'600	21'600	21'600.00	21'600.00	0.00	0.00
950 Zinsen	12'200	1'500	13'225.70	1'153.56	1'025.70	-346.44
970 Nicht aufteilbare Posten	0	101'000	1'200.00	101'000.00	1'200.00	0.00
990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	233'000		324'000.00		91'000.00	0.00

Jahresrechnung 2022

Das Jahr 2022 kann nach all den Einschränkungen der letzten Jahre nun als «normales» Jahr angesehen werden. Dies zumindest aus Sicht der Anlässe, welche wieder stattfinden konnten. Natürlich hat sich das Kriegsgeschehen in der Ukraine auch auf die Ausgaben der Kirchgemeinde Obersee ausgewirkt, dies vorallem im Bereich der Energiekosten.

Beim Budget 2022 rechnete man mit einem Aufwandüberschuss von CHF 155'250. Es war im Bereich der Steuereinnahmen zurückhaltend aufgestellt. Dies weil die Auswirkungen von Corona aufgrund von Arbeitseinschränkungen und Arbeitslosigkeit nicht abschätzbar war. Diese Prognosen sind erfreulicherweise nicht eingetreten, sodass das Rechnungsjahr mit einem Ertragsüberschuss von CHF 258'026.36 abgeschlossen werden konnte. Gegenüber dem Budget geht eine Besserstellung von CHF 413'276.36 hervor.

Nachfolgend ein paar ausführende Bemerkungen zu den Budgetabweichungen:

1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Bei der Kontogruppe 120 konnten Anlässe mit den Mitarbeitenden günstiger durchgeführt werden als geplant. Aufgrund von div. Rückerstattungen sind in der Kontogruppe 140 die Erträge höher als budgetiert. Bei der Informatik in der Kontogruppe 148 wurden weniger Dienstleistungen beansprucht. Im Tönierhaus wurden die Fenster und Fensterläden ersetzt bzw. restauriert. Es kann noch mit einem Beitrag von der Denkmalpflege gerechnet werden. Dieser wurde bereits eingerechnet. Im Jahr 2022 bot sich der Kirchgemeinde die Gelegenheit, einen Platz in der Tiefgarage des Begegnungszentrums Uznach zu erwerben. Damit hat der Kirchenverwaltungsrat nun auch Einsitz in der Stockwerkeigentümergeinschaft. Die Finanzierung ist aus der Reserve für Finanzliegenschaften vorgenommen worden und hat die laufende Rechnung nicht belastet.

2 Seelsorge und Gottesdienst

Durch einen krankheitsbedingten Ausfall im Sakristanenteam wurden Mehreinsätze von Sakristanstellvertretungen geleistet, was höhere Lohnkosten zur Folge hatte. Bei den Kirchen Schmerikon und Rieden wurde der Ersatz der Beschallungsanlage vorgesehen. Die Detailabklärungen haben ergeben, dass die budgetierten Kosten zu hoch waren. Für diese Projekte wurden Rückstellungen auf das Jahr 2023 vorgenommen, weil die Umsetzung erst jetzt realisiert werden kann. Der vorgesehene Heizungsrückbau in der Kapelle St. Josef in Uznach wird nicht vorgenommen.

3 Glaubensverkündigung

Im Schuljahr 2022/2023 werden durch die Religionslehrpersonen aufgrund von mehr Klassen mehr Lektionen erteilt. Auch war es nicht mehr immer möglich, einzelne Klassen zusammenzulegen. Dadurch entstanden höhere Lohnkosten.

4 Kirchliches Leben

Durch Vakanzen im Team der SeMa sind die Lohnkosten tiefer. Beim Dienstpersonal in der Kontogruppe 420 konnte die vorgesehene Stelle eines Allrounders noch nicht besetzt werden. In der Kontogruppe 430 waren höhere Beträge für Anlässe budgetiert. Im Bereich Jugendarbeit konnten aufgrund der personellen Situation weniger Angebote stattfinden.

Im Pfarreizentrum Schmerikon konnte ein zusätzlicher Arbeitsplatz unter Verwendung von nicht mehr genutzten Büromöbeln eingerichtet werden. Die vorgesehenen Neuanschaffungen waren nicht nötig. Im Begegnungszentrum Uznach wurde die Rückstellung für die Photovoltaikanlage noch nicht ausgeschöpft. Im Pfarreizentrum Gommiswald und im Begegnungszentrum in Uznach konnten mehr Anlässe durchgeführt und dadurch auch höhere Einnahmen als budgetiert, erzielt werden. Beim Träumli Schmerikon ist das Projekt Um-/Neubau noch nicht gestartet worden.

9 Finanzen und Steuern

Beim Steuereingang konnte man Mehreinnahmen von rund CHF 243'362.00 verbuchen, davon sind CHF 15'000 auf Quellensteuereinnahmen zurückzuführen.

Verwendung des Rechnungsüberschusses

Der Kirchenverwaltungsrat (KVR) hat beschlossen, den Rechnungsüberschuss von CHF 258'026.36 wie folgt zu verwenden:

CHF 255'000.00	Einlage in Reserven Liegenschaften Unterhalt (Verwaltungsliegenschaften)
CHF 3'026.36	Einlage in Reserven für den Rechnungsausgleich

Der Kirchenverwaltungsrat Obersee dankt allen für die prompte Bezahlung der Kirchensteuer. Nur so ist es möglich, dass eine lebendige Kirche vor Ort stattfinden kann.

BUDGET 2023

	Rechnung 2022		Budget 2023		Abweichungen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	5'444'071.78	5'702'098.14	5'417'358	5'155'673	-26'713.78	-546'425.14
Aufwandüberschuss				261'685		
Ertragsüberschuss		-258'026.36				
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'036'244.55	178'231.90	890'030	151'970	-146'214.55	-26'261.90
100 BV, Abstimmungen, Wahlen	14'901.85		21'000		6'098.15	0.00
110 Geschäftsprüfungskommission	2'900.00		2'900		0.00	0.00
120 Kirchenverwaltung Kommissionen	103'354.66	1'872.80	109'520	1'000	6'165.34	-872.80
140 Pfarreisekretariat	204'424.20	16'949.40	205'000	4'370	575.80	-12'579.40
141 Verwaltung	241'414.45	2'928.45	232'830	2'000	-8'584.45	-928.45
145 Steuereinzugsprovision	125'152.10	21'141.25	125'000	21'000	-152.10	-141.25
148 Informatik	70'947.52		58'750		-12'197.52	0.00
150 Seelsorgerliche Leitung	4'646.72		5'200		553.28	0.00
151 Pfarreirat	22'876.70		24'400		1'523.30	0.00
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	4'700.00		4'700		0.00	0.00
170 Pfarrhaus Schmerikon	992.40	33'600.00	2'500	33'600	1'507.60	0.00
171 Pfarrhaus Uznach	106'795.90		4'000		-102'795.90	0.00
172 Tönierhaus	104'125.40	41'740.00	59'300	31'800	-44'825.40	-9'940.00
173 Pfarrhaus Ernetschwil	11'165.55	20'400.00	11'350	20'400	184.45	0.00
174 Pfarrwohnung Adlerwies	6'209.80	20'400.00	14'130	18'600	7'920.20	-1'800.00
175 Pfarrhaus Rieden	11'637.30	19'200.00	9'450	19'200	-2'187.30	0.00
2 Seelsorge und Gottesdienst	1'926'336.00	145'115.85	1'959'930	182'740	33'594.00	37'624.15
210 Seelsorgepersonal	574'335.20	93'111.05	647'030	86'480	72'694.80	-6'631.05
220 Dienstpersonal	502'297.10	26'678.10	485'550	24'760	-16'747.10	-1'918.10
230 Kirchenmusik	436'017.05	4'780.45	273'750	70'000	-162'267.05	65'219.55
240 Kirchlicher Bedarf	55'045.35	3'208.10	53'200	1'500	-1'845.35	-1'708.10
290 Kirche Schmerikon	117'222.95	247.70	97'350		-19'872.95	-247.70
291 Stadtkirche Uznach	79'420.95	7'701.55	94'900		15'479.05	-7'701.55
292 Kreuzkirche Uznach	23'418.55		38'600		15'181.45	0.00
293 Kirche Ernetschwil	28'118.20	500.00	25'050		-3'068.20	-500.00
294 Kirche Gommiswald	23'848.35	300.00	207'450		183'601.65	-300.00
295 Kirche Rieden	80'505.95		24'300		-56'205.95	0.00
296 Kapellen (St. Josef, Felix und Regula, Antonius)	5'559.15	8'588.90	11'950		6'390.85	-8'588.90
297 Grotte Schmerikon	547.20		800		252.80	0.00
3 Glaubensverkündigung	777'898.51	53'363.95	794'870	50'140	16'971.49	-3'223.95
310 Religionsunterricht	656'451.36	51'820.75	673'770	48'740	17'318.64	-3'080.75
320 Pfarreiforum	76'527.95	1'543.20	76'400	1'400	-127.95	-143.20
330 Beiträge	44'919.20		44'700		-219.20	0.00
4 Pfarreileben	574'514.12	218'756.00	725'005	102'350	150'490.88	-116'406.00
410 Seelsorgepersonal	121'877.00	20'409.70	123'195	2'760	1'318.00	-17'649.70
420 Dienstpersonal	210'092.25	40'609.45	276'410	23'040	66'317.75	-17'569.45
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	91'622.70	8'613.10	115'150	2'050	23'527.30	-6'563.10
431 Jugendarbeit Seelsorgeeinheit	15'348.15		20'600		5'251.85	0.00
450 Beiträge	9'550.10		11'550		1'999.90	0.00
490 Pfarreizentrum Jodokus Schmerikon	19'212.00	9'267.25	44'500	9'200	25'288.00	-67.25
491 Begegnungszentrum Uznach	40'202.40	68'450.85	53'900	18'000	13'697.60	-50'450.85
492 Pfarreizentrum Gommiswald	62'157.12	67'806.75	57'000	47'000	-5'157.12	-20'806.75
493 Träumli Schmerikon	878.20		14'550		13'671.80	0.00
494 Pfarreiheim Ernetschwil	3'114.55	530.00	5'100	200	1'985.45	-330.00
495 Gemeinschaftsraum Rieden		160.00	200	100	200.00	-60.00
498 Friedhof und Wegkreuze	459.65	2'908.90	2'850		2'390.35	-2'908.90
5 Diakonie, Soziale Aufgaben	20'098.55	0.00	20'000	0	-98.55	0.00
550 Beiträge und Hilfsaktionen	20'098.55		20'000		-98.55	
9 Finanzen und Steuern	1'108'980.05	5'106'630.44	1'027'523	4'668'473	-81'457.05	-438'157.44
900 Steuern	704'689.35	4'238'051.88	688'000	3'975'000	-16'689.35	-263'051.88
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	2'740.00	1'200.00	2'550	600	-190.00	-600.00
920 Finanzausgleich		702'100.00		447'000	0.00	-255'100.00
940 Liegenschaften Finanzvermögen / Kaplanei Uznach, Garagen Obergasse	29'118.80	29'118.80	28'900	28'900	-218.80	-218.80
941 Wald	12'406.20	12'406.20	5'500	5'500	-6'906.20	-6'906.20
942 Wohnung Adlerwiesstr. 8	21'600.00	21'600.00	31'373	31'373	9'773.00	9'773.00
950 Zinsen	13'225.70	1'153.56	13'200	1'100	-25.70	-53.56
970 Nicht aufteilbare Posten	1'200.00	101'000.00		179'000	-1'200.00	78'000.00
990 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	324'000.00		258'000		-66'000.00	0.00

Budget 2023

Aufgrund der Mehreinnahmen bei den Steuern in den vergangenen Jahren und der hohen Reserve für den Rechnungsausgleich hat der Kirchenverwaltungsrat beschlossen, das Budget 2023 mit einem Steuerfuss von 19% ordentlicher Kirchensteuer zu berechnen. Für die Berechnung des Steuerertrages wurde ausserdem die einfache Steuer auf neu CHF 16'300'000 angehoben.

Der Kath. Konfessionsteil hat eine neue Lohnabelle unter Berücksichtigung von 2% Teuerung erlassen, was höhere Lohnkosten für die Kirchgemeinde Obersee generiert.

Für die Gebäude wurde generell ein höherer Betrag für die Energiekosten vorgesehen. Diese sind im vergangenen Jahr enorm gestiegen.

Zum Budget nachfolgend ein paar ausführende Bemerkungen:

1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Im Bereich 148 Informatik sind in diesem Jahr keine Neuanschaffungen von Hard- oder Software geplant. Aufgrund der geringeren Anzahl Mitglieder in den Pfarreiräten wurden die Entschädigungen reduziert. Der Umbau des Pfarrhauses Uznach wird über die Investitionsrechnung finanziert und nicht über die laufende Rechnung.

Die JUBLA Uznach nutzt im Tönierhaus einen Teil der oberen Stockwerke. Die installierte Küche ist teilweise defekt und unzuweckmässig eingerichtet. In Gruppenstunden oder bei Leiteranlässen würde sie gerne genutzt. Durch den Umbau des Pfarrhauses Uznach muss die dort vorhandene, qualitativ hochwertige Küche abgebrochen werden. Abklärungen haben ergeben, dass die Küche bei der JUBLA eingebaut werden könnte. Zwar sind diverse Abänderungen erforderlich, sodass die Kosteneinsparung im Vergleich zu einer neuen Küche nur gering ist. Dem Kirchenverwaltungsrat ist es aber wichtig, ökologisch nachhaltige Lösungen umzusetzen und unnötige Entsorgungen möglichst zu vermeiden.

Weiter hat die Eigentümerversammlung der Überbauung Adlerwies in Gommiswald eine Rückstellung für eine Fassadensanierung vorgesehen.

2 Seelsorge und Gottesdienst

Bei der Kontogruppe 210 Seelsorgepersonal wurden höhere Lohnkosten vorgesehen in der Hoffnung, dass die vakanten Stellen wieder besetzt werden können. Die älteren Ministranten der Seelsorgeeinheit können sich in diesem Jahr endlich nach Rom begeben. Die Kosten für die Reise werden teilweise aus den Rückstellungen vom Vorjahr finanziert, weshalb diese Ausgaben in der Kontogruppe 220 weg-

fallen. Bei der Kirchenmusik fallen die Kosten für die Orgelsanierung in der Stadtkirche Uznach und in der Kirche Gommiswald weg.

Nachdem im letzten Budget die Erneuerung der Beschallungsanlagen Schmerikon und Rieden vorgesehen waren, sind im diesjährigen Budget die Erneuerung der Anlage in der Kirche Gommiswald sowie eine koordinierte Erneuerung der Aussenanlagen eingestellt. Damit sollten alle Lautsprecheranlagen der Kirchen in der Seelsorgeeinheit den aktuellen Anforderungen genügen.

Die Heizungsanlagen in Uznach sollen durch eine Holzschnitzelheizung ersetzt werden. Dazu verweisen wir auf das Gutachten Heizungsprojekt Uznach ab Seite 36. Im Budget sind CHF 25'000 für die Submissionsvorbereitung eingestellt. Das Projekt, welches im 2024 zur Ausführung kommt, wird über die Investitionsrechnung abgewickelt.

Bei der Kreuzkirche müssen die Dachrinnen gereinigt werden. Dafür sind CHF 8'000 im Budget enthalten. Um die Kirche Gommiswald wurden betreffend Barrierefreiheit einige Schwachstellen ermittelt. Eine gesamtheitliche Lösung erweist sich als kostspielig. Der Kirchenverwaltungsrat hat daher beschlossen, vorerst folgende Optimierungen vorzunehmen:

- Mit einer Rampe soll der Südfriedhof besser erschlossen werden. Der barrierefreie Gräberbesuch muss jetzt ermöglicht werden – nicht erst in einigen Jahren. Die sich für die Rampe ergebende, noch zweckmässige Neigung entspricht dem zulässigen Wert der Norm für eine Objektsanierung.
- Die Gemeinde Gommiswald plant die Erneuerung des Friedhofs West. Der Zugang bis zum Eingang in das Kirchenareal wird durch die Gemeinde optimiert. Innerhalb des Areals soll der Zugang zur Kirche mit dem definierten Budgetposten barrierefrei ausgestaltet werden.

3 Glaubensverkündigung

Die Lohnkosten sind durch die Teuerungszulage und grösseren Pensen höher. Für die Fremdsprachigen Seelsorge hat der Kath. Konfessionsteil einen höheren Beitrag beantragt.

4 Kirchliches Leben

Beim Dienstpersonal rechnet man, dass alle Stellen besetzt werden können. Weiter sind wieder mehr kirchliche Anlässe geplant.

Das durch JW&Mägs Schmerikon als Vereinslokal genutzte Träumli, ist stark in die Jahre gekommen. Auch muss der aktuelle Standort mittelfristig anderen Nutzungen weichen. Mit der Orts- und politischen

Gemeinde sind erste Kontakte erfolgt, um für die Zukunft zweckmässige Räumlichkeiten bereitstellen zu können. Mögliche Lösungen sollen in einer Studie bearbeitet, aufgezeichnet und verglichen werden.

9 Finanzen und Steuern

Wie eingangs erwähnt, wurde der Steuereingang der ordentlichen Kirchensteuer mit einem tieferen Steuerfuss von 19% berechnet. Das Kath. Kollegium hat für die Berechnung der Finanzausgleichsbeiträge den unteren und den oberen technischen Steuerfuss neu festgelegt. Damit erhält die Kath. Kirchgemeinde Obersee rund CHF 255'000.00 weniger Beiträge.

Zur Finanzierung der Rampe und des Zugangs zur Kirche Gommiswald ist eine Entnahme aus der Reserve für Bauaufgaben von CHF 130'000 vorgesehen.

Für die Beschallungsanlagen und bessere Beschriftung im Pfarreizentrum Schmerikon ist eine Entnahme aus der Reserve der Vereinigung von CHF 49'000.00 geplant.

Budgetausgleich

Das vorliegende Budget 2023 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 261'685.00 aus. Dieser soll der «Reserve für den Rechnungsausgleich» entnommen werden.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen, den Voranschlag 2023 zu genehmigen und einen Steuerfuss von 19% ordentlicher Kirchensteuer und 4% Zentralsteuer d.h. einen Gesamtsteuerfuss von 23% zu erheben.

BILANZ

	Anfangsbestand	Rechnung 2022		Endbestand
	01.01.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
1 AKTIVEN				
10 FINANZVERMÖGEN	4'287'596.99	6'089'444.26	5'868'504.31	4'508'536.94
100 Flüssige Mittel				
Kassa	145.95	5'305.80	5'254.75	197.00
Raiffeisenbank am Ricken	86'596.16	48'910.72	74.50	135'432.38
Raiffeisenbank Kontokorrent	453'786.82	1'586.20	102'910.00	352'463.02
Raiffeisenbank Kontokorrent PFZ	3'702.15	14'257.90	12'567.00	5'393.05
SG KB (Stiftmessen Pfarrei Uznach)	11'513.66	0.00	11'513.66	0.00
SG KB OERK	1'257'593.04	5'211'126.60	5'421'985.81	1'046'733.83
Bank Linth	286'477.06	591.50	121.69	286'946.87
101 Guthaben				
Verrechnungssteuer	410.77	322.70	410.77	322.70
Steuerguthaben	377'032.02	0.00	0.00	377'032.02
102 Anlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	371'377.15	0.00	47'434.26	323'942.89
Raiffeisen Anlagekonto "Ernetschwil"	524'147.44	10'131.54	2.00	534'276.98
Raiffeisen Firmensparkonto	500'067.50	100.02	0.00	500'167.52
Aktien und Anteilschein	600.00	0.00	0.00	600.00
Wg. Adlerwiese 8, Gommiswald inkl. 2 Garagenplätze	156'743.15	0.00	10'000.00	146'743.15
108 Transitorische Aktiven				
Transitorische Aktiven	257'404.12	797'111.28	256'229.87	798'285.53
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	2'966'869.50	405'407.05	894'000.00	2'478'276.55
110 Sachgüter				
Kreuzkirche Uznach	462'000.00	0.00	33'000.00	429'000.00
Pfarreizentrum Jodokus Schmerikon	1'206'000.00	0.00	121'000.00	1'085'000.00
Begegnungszentrum Uznach	510'000.00	0.00	75'000.00	435'000.00
Renovation Stadtkirche Uznach	788'869.50	405'407.05	665'000.00	529'276.55
TOTAL AKTIVEN	7'254'466.49	6'494'851.31	6'762'504.31	6'986'813.49

BILANZ

	Anfangsbestand	Rechnung 2022		Endbestand
	01.01.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
2 PASSIVEN				
20 FREMDKAPITAL	3'903'969.75	900'222.00	1'089'281.91	3'706'409.84
200 Laufende Verpflichtungen				
Schlüsseldepot	9'320.00	1'100.00	550.00	9'870.00
Quellensteuer	0.00	25.05	25.05	0.00
202 Mittelfristige Schulden				
SG KB Neubau Pfarreizentrum Jodokus	1'115'000.00	0.00	120'000.00	995'000.00
SG KB Festkredite Uznach	800'000.00	0.00	200'000.00	600'000.00
Raiffeisen Benken Festdarlehen SK Uznach	1'000'000.00	0.00	100'000.00	900'000.00
Schulden an Fonds Uznach u. Gommiswald	321'377.15	0.00	47'434.26	273'942.89
204 Rückstellungen				
Rückstellungen	37'000.00	0.00	0.00	37'000.00
208 Transitorische Passiven				
Transitorische Passiven	621'272.60	899'096.95	621'272.60	899'096.95
209 Durchgangskonto				
Durchgangskonto	0.00	15'988.23	24'488.23	-8'500.00
28 SONDERVERMÖGEN	2'031'984.72	279'986.75	353'106.20	1'958'865.27
280 Pflichtfonds				
Kirchenfonds Schmerikon	155'445.55	1'550.00	0.00	156'995.55
Jahrzeitmessenfonds Schmerikon	29'804.45	200.00	1'550.00	28'454.45
Kirchenfonds Uznach	242'844.25	1'200.00	0.00	244'044.25
Jahrzeitmessenfonds Uznach	34'490.00	400.00	1'200.00	33'690.00
Kirchenfonds Gommiswald	166'199.15	900.00	0.00	167'099.15
Pfrundfonds Gommiswald	51'033.85	0.00	0.00	51'033.85
Jahrzeitmessenfonds Gommiswald	8'000.00	400.00	900.00	7'500.00
Kirchenfonds Rieden	116'823.94	300.00	0.00	117'123.94
Jahrzeitmessenfonds Rieden	7'650.00	0.00	300.00	7'350.00
Kirchenfonds Ernetschwil	94'563.44	1'100.00	0.00	95'663.44
Jahrzeitmessenfonds Ernetschwil	37'657.76	200.00	1'100.00	36'757.76
282 Vorfinanzierungen				
Grabunterhalt	14'709.00	0.00	0.00	14'709.00
Liegenschaften Unterhalt (Verwaltungsliegensch.)	750'100.60	255'000.00	230'000.00	775'100.60
Finanzliegenschaften	69'049.65	18'736.75	35'000.00	52'786.40
Reserve Vereinigungsbeitrag	123'544.15	0.00	71'000.00	52'544.15
Reserve Forst	122'612.70	0.00	12'056.20	110'556.50
Reserve Kinderchor	7'456.23	0.00	0.00	7'456.23
29 EIGENKAPITAL	1'318'512.02	3'026.36	0.00	1'321'538.38
290 Reserve für den Rechnungsausgleich				
Reserve für den Rechnungsausgleich	1'318'512.02	3'026.36	0.00	1'321'538.38
TOTAL PASSIVEN	7'254'466.49	1'183'235.11	1'442'388.11	6'986'813.49

STEUERABRECHNUNG 2022

	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern	614'911.64	341'168.23	682'197.51	51'516.30	222'366.06
b) Laufende Steuern: 24% Jahressteuern	16'139'577.08				
Vorjahressteuern	1'361'023.01	3'873'502.88	3'489'539.27	-7'481.16	391'444.77
Total einfache Steuer 100%	17'500'600.09				
2. Nachsteuern	0				0
3. Quellensteuern	8'112.60	66'754.05	66'315.10	178.95	8'372.60
Total	623'024.24	4'281'425.16	4'238'051.88	44'214.09	622'183.43
Vom Steuereingang entfallen auf					
Ordentliche Kirchensteuer			3'533'362.53		
Spezialsteuer			0		
Zentralsteuer			704'689.35		
			4'238'051.88		
Von der Steuereinzugsprovision gehen:					
zu Lasten der Kirchengemeinde			125'152.10		
zu Gunsten der Kirchengemeinde			21'140.70		

STEUERPLAN 2023

1. Steuerbedarf

Voranschlag laufende Rechnung 2023

Aufwand	CHF	5'417'358
Ertrag (ohne Steuern)	CHF	1'442'358
Nettobedarf	CHF	<u>3'975'000</u>

2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Staatssteuern

CHF 16'300'000

3. Steuerfuss

Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
19%	4%	23%

4. Steuerertrag

	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total
von Einkommen und Vermögen	CHF 3'097'000	CHF 652'000	CHF 3'749'000
von Nachzahlungen	CHF 150'000	CHF 30'000	CHF 180'000
Quellensteuer-Anteil	CHF 40'000	CHF 6'000	CHF 46'000
	<u>CHF 3'287'000</u>	<u>CHF 688'000</u>	<u>CHF 3'975'000</u>

FONDSAUSWEIS

	Bestand	Veränderung		Bestand
	01.01.2022	Zuwachs	Abgang	31.12.2022
1. Bestand aller Pflichtfonds	944'512.39	5'050.00	3'850.00	945'712.39
2. Fondsausweis				
Schulden an Fonds	321'377.15		47'434.26	273'942.89
Kassaobligationen	50'000.00			50'000.00
Anteil Anlagenkonten	573'135.24			621'769.50
Total	944'512.39			945'712.39

ABSCHREIBUNGSPLAN 2023

	Tilgungs- periode	Ursprünglich zu Lasten der Kirchgemeinde	Stand zu Beginn des Rechnungs- jahres	Zuwachs im Rechnungs- jahr	Abgang im Rechnungs- jahr	Abschreibung bzw. Amortisation im Rechnungsjahr		Zu tilgende Saldi am Ende des Rechnungsjahres
						budgetiert	zusätzlich	
VERWALTUNGSVERMÖGEN SCHMERIKON Pfarrreizentrum	2016/2040	1'750'000.00	1'085'000.00			65'000.00		1'020'000.00
UZNACH								
Begegnungszentrum - Neubau	2004/2029	2'041'577.35	435'000.00			75'000.00		360'000.00
Sanierung Kreuzkirche	2017/2037	850'000.00	429'000.00			33'000.00		396'000.00
Aussenrenovation Stadtkirche	2021/2040	848'869.50	529'276.55			35'000.00		494'276.55
Umbau Pfarrhaus Uznach	2023/2032					50'000.00		
FINANZVERMÖGEN GOMMISWALD Eigentumswohnung Adlerwies 8, 2.OG re.			146'743.15			10'000.00		136'743.15
TOTAL			2'625'019.70	0.00	0.00	268'000.00	0.00	2'407'019.70

LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS PER 1.1.2023

Verwaltungsliegenschaften

		Gebäude- Assek. Nr.	Zeitwert	Verkehrswert	Neuwert	Schätzungs- jahr
SCHMERIKON						
Pfarrkirche	Obergasse	51.00208	7'349'000	} 4'420'000	9'741'000	2015
Pfarreizentrum	Obergasse 44	51.01535	2'300'000			
Parkplatz	Obergasse		-	15'000	-	2019
Pfarrhaus	Kirchgasse 35	51.00540	482'000	} 786'000	742'000	2019
Garage	Kirchgasse	51.01473	23'000			
Jugendfreizeitgebäude Träumli	Allmeindstrasse	51.01034	182'000	101'000	332'000	2015
UZNACH						
Pfarrkirche mit Turm	Städtchen 25a	50.00404	8'433'000	3'890'000	9'788'000	2018
Kreuzkirche Sakristei mit Turm	Zürcherstrasse 32	50.00217 50.00218	2'541'000 682'000	1'550'000	3'180'000 853'000	2018
Kapelle St. Josef	St. Josefweg	50.00107	1'484'000	568'000	1'186'000	2018
Pfarrhaus mit Garagen	Städtchen 29	50.00408 50.01541	608'000 57'000	632'000	950'000 79'000	2018
Tönierhaus	Städtchen 27	50.00407	1'288'000	805'000	2'078'000	2018
Begegnungszentrum	Ob. Stadtgraben 6	50.02244	1'985'000	1'163'000	2'158'000	2018
Begegnungszentrum (3'138m3)	Ob. Stadtgraben 6			479'000		2018
GOMMISWALD						
Pfarrkirche Gommiswald	Dorfplatz	48.00451	6'873'000	} 4'980'000	9'165'000	2022
Pfarreizentrum Gommiswald	Dorfplatz 12	48.01391	1'789'000			
Pfarrkirche Ernetschwil	Gommiswalderstr.	49.00330	4'530'000	1'260'000	5'801'000	2014
Pfarrheim Ernetschwil	Gommiswalderstr. 7	49.00602	257'000	} 528'000	368'000	2019
Pfarrhaus Ernetschwil	Gommiswalderstr. 5-7	49.00331	372'000			
Garage Ernetschwil	Gommiswalderstr.	49.00497	9'000			
Pfarrkirche Rieden	Dorf 100	47.00207	8'291'000	2'740'000	10'913'000	2014
Pfarrhaus Rieden	Dorf 90	47.00197	435'000	459'000	531'000	2014
Kapelle Felix u. Regula	Berg-Sion-Strasse	48.00148	333'000	121'000	472'000	2014
Kapelle Antonius	Giegen	48.00031	57'000	27'000	82'000	2014
Pfarrwohnung Adlerwies links	Adlerwies 8			344'000		2014
2 Parkplätze Adlerwies	Adlerwies 8			40'000		2014
Total Verwaltungsvermögen			50'360'000	24'488'000	63'243'000	

Finanzliegenschaften

		Versich. Nr.	Zeitwert Fr.	Verkehrswert Fr.	Schätzjahr
UZNACH					
Kaplanei mit Garagen	Städtchen 18/ Obergasse	50.00424 50.01249	516'000 70'000	526'000	2018
Parkplatz	Herrenacker			260'000	2018
Wiese	Krummacker			33'000	2018
Strassen	Ob. Stadtgraben				
GOMMISWALD					
Wiese/Wald Toggenbühl	Toggenbühl			39'000	2014
Wohnung Adlerwies rechts	Adlerwies 8			335'000	2014
2 Parkplätze Adlerwies	Adlerwies 8			40'000	2014
Total Finanzvermögen			586'000	1'233'000	

Schlussbericht und Bauabrechnung

Aussenrenovation Stadtkirche Uznach

Nach den Vorbereitungs- und Planungsarbeiten zusammen mit dem Architekturbüro Ziegler + Partner Architekten AG konnte das Projekt «Aussenrenovation Stadtkirche Uznach» am 9. Juni 2021 in Schmerikon (Pfarrkirche) der Bürgerversammlung vorgelegt werden. Die Bürgerinnen und Bürger bewilligten das Vorhaben des Kirchenverwaltungsrats, sodass der nächste Schritt, die Umsetzung, angegangen werden konnte.

Im August 2021 wurde mit der Baustelleneinrichtung und dem Aufbau des Fassadengerüsts begonnen. Somit war die Logistik für die eigentlichen Sanierungsarbeiten erstellt. Nun wurden diverse Arbeiten zum Teil parallel ausgeführt. So erfolgte die Dachsanierung mit Abbruch der bestehenden Bedachung, Erneuerung der Holzunterkonstruktion und der Metallabdeckungen sowie der Dachrinnen und Ablaufrohre. Am Schluss folgte der Einbau der neuen Dachziegel, sodass die Stadtkirche ab November 2021 ein neues Dach hatte. Gleichzeitig starteten die Arbeiten an der Fassade. Dabei wurde die ganze Fassade gereinigt und morsche bzw. faule oder defekte Stellen ergänzt sowie Steinelemente ausgebessert. Diese Flächen wurden farblich dem Grundanstrich angeglichen. Auch die Schmuckstücke am Turm, die vier Bilder auf alle Seiten, wurden restauriert. Ebenfalls erfuhren die Zifferblätter und die Turmuhrzeiger eine

Erneuerung. Bei deren Demontage zeigte sich, dass die Kreuzgestänge zum Antreiben der Zeiger ersetzt werden mussten. Ebenso mussten alle Metallteile wie Fenster und Fenstergitter gereinigt und neu gemalt werden.

Nach Vollendung der Arbeiten an Dach, Fassade und Fenster erfolgte noch eine umfassende Fensterreinigung, bevor dann anfangs Dezember 2021 das Gerüst grösstenteils (mit Ausnahme von Teilen des Chorbereichs) demontiert werden konnte.

Als auszuführende Arbeiten standen nun noch die Natursteinarbeiten im Sockelbereich sowie Malerarbeiten bei den Türen an. Auch die Nebenschauplätze wie Elektro- und Blitzschutzarbeiten im Bodenbereich konnten ausgeführt werden. Ebenfalls wurde die Steinskulptur des Hl. Michael wieder zum Strahlen gebracht. Danach wurden weitere Arbeiten infolge der kalten Witterung ausgesetzt.

Im Frühjahr 2022 ging es mit der Fertigstellung weiter. So erfolgte noch die Finalisierung der Putz- und Malerarbeiten. Aber auch die Naturstein- und Plattenarbeiten bei der Kirche und deren Umgebung konnten nun definitiv fertiggestellt sowie die Sanierung der Kanalisationsleitungen umgesetzt werden. Die Aussenrenovation der Stadtkirche Uznach konnte im Sommer 2022 mit dem Rückbau der letzten Baustellen-Installationen abgeschlossen werden.



Zifferblatt

Bauabrechnung / Aussenrenovation Stadtkirche Uznach

BKP-Hauptkapitel		Kostenvoranschlag	Bauabrechnung
		CHF	CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	43'000.00	86.85
2	Gebäude	1'570'000.00	1'186'299.25
3	Betriebseinrichtung	-	-
4	Umgebung	50'000.00	8'016.60
5	Baunebenkosten	32'000.00	6'480.60
6	Reservepositionen	105'000.00	53'393.25
	Planungsarbeiten 2020		21'540.00
Total		1'800'000.00	1'275'816.55
	Abschreibung 2021 u. 2022 (je 60'000.00)		-120'000.00
	Total Belastung Aussenrenovation Stadtkirche Uznach per 31.12.2022		1'155'816.55

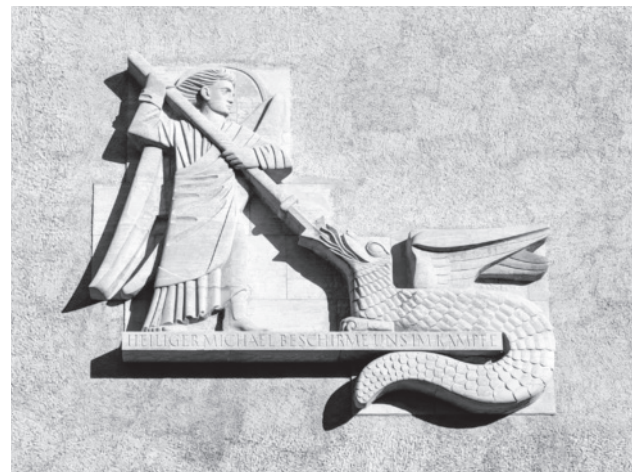
Die Bauabrechnung weist einen Aufwand von CHF 1'275'816.55 auf. Entgegen dem Kostenvoranschlag von CHF 1'800'00.00 sind das Minderkosten von CHF 524'183.45. Das heisst, das Projekt konnte um rund 30 % besser als im Kostenvoranschlag angegeben, abgeschlossen werden. Da bei der Dachkonstruktion, aber auch beim Verputz in den oberen Bereichen infolge eines als unverhältnismässig eingeschätzten Aufwandes vorgängig keine örtlichen Analysen gemacht wurden, wurde die Kostenschätzung vorsichtig vorgenommen. Die sich auch dadurch ergebenden Minder- aber auch die Mehrkosten sind wie folgt begründet:

Minderkosten

- Schnellerer Aufbau der Fassadengerüste
- Weniger verfaulte Holzteile im Dachbereich
- Geringerer Ersatz von Granitplatten und Fenstergewänden und nur Teilersatz Granitsockelplatten
- Die bestehenden Blitzschutzinstallationen konnten grösstenteils übernommen werden
- Bei den Verputzarbeiten mussten weniger Fassadenflächen ersetzt und demzufolge auch weniger gemalt werden
- Dichtungen und Dämmungen mussten bis auf wenige nur punktuell ersetzt werden
- Das Architektenhonorar fiel infolge niedriger Baukosten tiefer aus



Hl. Michael vor Sanierung



Hl. Michael nach Sanierung

Mehrkosten

- Das Schindeldach sowie die Konterlattung war in schlechterem Zustand als angenommen
- Das Zifferblatt befand sich in schlechterem Zustand als angenommen
- Die Schallläden am Kirchturm mussten ersetzt werden
- Ersatz der Kreuzgestänge zum Antreiben der Turmuhrzeiger
- Montage von Biberschwanzziegeln anstelle der vorgesehenen Pfannenziegel

An den Baukosten beteiligt sich neben der Denkmalpflege auch der Kath. Konfessionsteil des Kantons St. Gallen mit einem Subventions- resp. Investitionsbeitrag, welche aber noch ausstehend sind.

In den Jahren 2021 und 2022 wurden in den Rechnungen der Kirchgemeinde bereits je CHF 60'000.00 abgeschrieben. Aufgrund der tieferen Baukosten und der Zusage von Beiträgen, hat der Kirchenverwaltungsrat vorläufig jährliche Abschreibungsbeiträge von CHF 35'000.00 budgetiert.

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen, die zu der Aussenrenovation der Stadtkirche Uznach beigetragen haben. Sämtliche Arbeiten konnten unfallfrei abgeschlossen werden. Die beteiligten Handwerker wurden zum Dank zu einem Handwerkerznüni eingeladen.

Für den Kirchenverwaltungsrat
Urban Bürge / August Kuster



Turm vor Sanierung



Turm nach Sanierung

Gutachten und Antrag Umbau Pfarrhaus Uznach

Einleitung

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Das Pfarrhaus im Städtchen Uznach ist ein markantes Haus mit Charakter und Geschichte. Durch den Wegzug von Pfarrer Michael Pfiffner, Ende 2021, hat der Kirchenverwaltungsrat sich über die Zukunft des grossen Gebäudes Gedanken gemacht. Der Kirchenverwaltungsrat ist sich bewusst, dass im Pfarrhaus eine Wohnung für die wieder zu besetzende Pfarrstelle verfügbar sein muss, auch wenn sie allenfalls nicht gewünscht wird.

Die Nutzung des gesamten Hauses als eine Pfarrwohnung wird als nicht mehr zweckmässig beurteilt: die vielen Zimmer sind für eine moderne Pfarrwohnung nicht geeignet. Das Gebäude soll einer besseren Nutzung zugeführt werden. Auch sollte das Haus in verschiedenen Belangen einer Renovation unterzogen werden.

Sachverhalt

Vom Architekturbüro Schwarzenbach liegt ein detailliertes Projekt einer Gesamtsanierung vor. Dieses Projekt beinhaltet, dass anstelle einer grossen Wohnung neu zwei 3½- und eine 2½-Zimmer Wohnung erstellt werden.

Der kantonalen Denkmalpflege wurde das Projekt vorgestellt und diese hat dem Vorhaben ihre Einwilligungen gegeben. Im Weiteren konnte das Projekt auch der Politischen Gemeinde Uznach vorgestellt und mit ihr besprochen werden. Aufgrund des eingereichten Baugesuches wurde die Baugenehmigung für die Renovation des Pfarrhauses von der Politischen Gemeinde Uznach bereits erteilt. Durch diese Vorabklärungen liegt eine ausreichende Sicherheit zur Realisierbarkeit des Projektes vor.



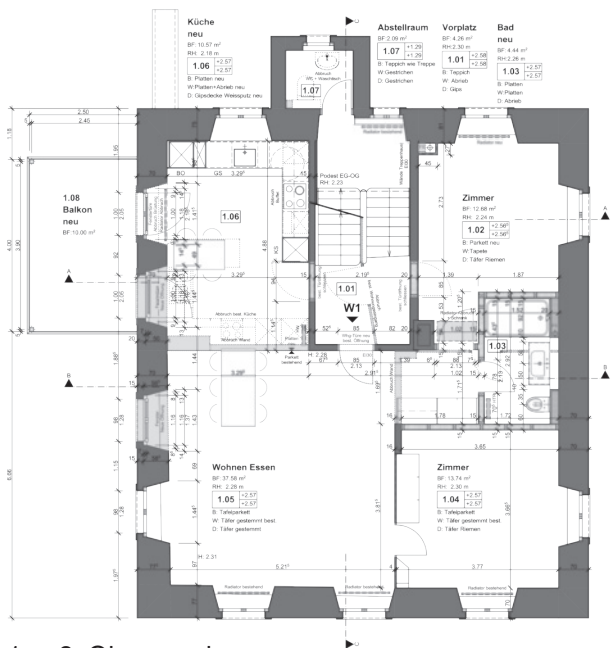
Ansicht Oberer Stadtgraben



Ansicht Städtchen

Projektbeschreibung

Als Zielpublikum für die Mietenden wurden mobile, zentrumsliebende Einzelpersonen oder Paare, welche einen anspruchsvollen Ausbaustandard bevorzugen, definiert. Somit konnte auf einen sehr kostspieligen Einbau eines Liftes verzichtet werden. Zur Verbesserung der thermischen und Schallschutz-Isolation sind die Erneuerung der meisten Fenster und wärmetechnische Verbesserungen im 3. OG und DG vorgesehen.



1. + 2. Obergeschoss

Durch eine geschickte Anpassung der Raumeinteilungen konnten attraktive Grundrisse entwickelt werden. Mit dem Einbau von zusätzlichen Fenstern gegen Westen und der Erstellung von einem grosszügigen Balkon je Wohnung wird der Wohnkomfort stark verbessert. Mit dem Neubau von Küchen und Nasszellen wird ein adäquater Ausbaustandard erreicht.

Der Wohnlage im Städtli angepasst, wird ein grosszügiger und nahegelegener Velounterstand realisiert. Die Kirchgemeinde kann aber auch die Möglichkeit der Miete eines Garagenparkplatzes anbieten.

Erdgeschoss

- Kellerabteile für zwei Wohnungen, Waschküche, Technik und Archiv Pfarrei

1. und 2. Obergeschoss

- Je eine 3½-Zimmer Wohnung mit Balkon

3. Obergeschoss inkl. Dachgeschoss

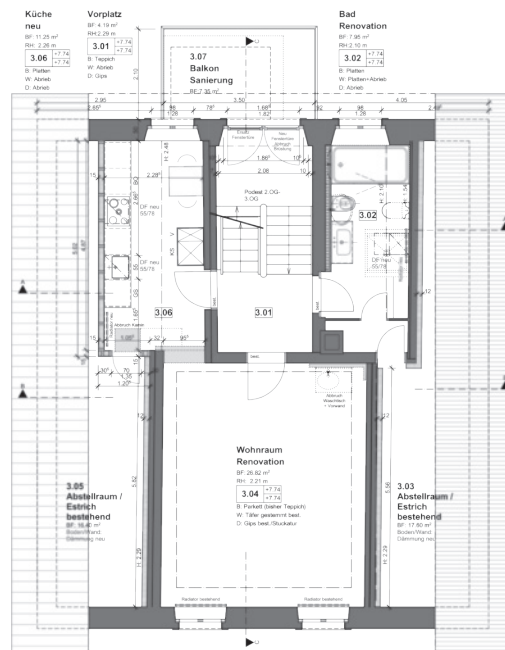
- Eine 2½-Zimmer Wohnung mit Balkon

Aussenbereich

- Aufsatz Balkon auf altem WC-Vorbau für 2½-Zimmer Wohnung (Nord)
- Konstruktion zwei Balkone für die beiden 3½-Zimmer Wohnungen (West)
- Schattengarten und Velounterstand (Ost)
- Der Haupteingang erfolgt weiterhin vom Städtchen her (Süd)



Erdgeschoss



3. Obergeschoss

Rentabilität durch die Vermietung von drei Wohnungen

Das folgende Beispiel zeigt auf wie die Rentabilität des renovierten Pfarrhauses aussieht

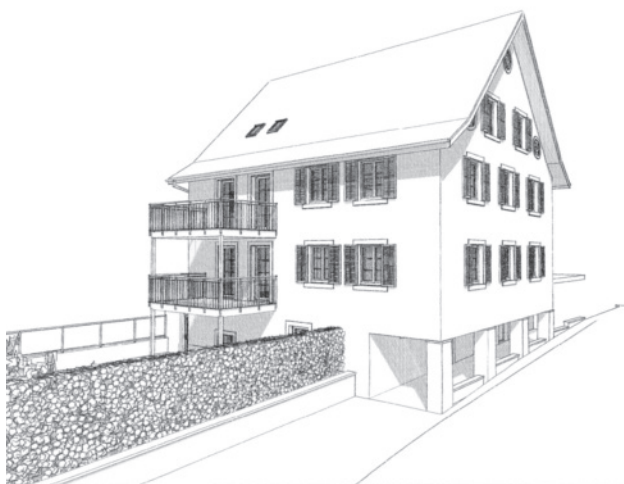
Neuwert Pfarrhaus Uznach (Bestand + Renovation)	CHF 2'000'000.00
Miete/Mt. 3½-Zimmer Wohnung, exkl. NK	CHF 1'850.00
Miete/Mt. 2½-Zimmer Wohnung, exkl. NK	CHF 1'400.00
Total Miete/Mt. alle Wohnungen, exkl. NK	CHF 5'100.00
Total Miete/Jahr, exkl. NK	CHF 61'200.00
Rentabilität	3.1%

Kostenzusammenstellung Umbau Pfarrhaus Uznach

Gesamttotal	CHF 1'250'000.00
Vorbereitungsarbeiten	CHF 72'000.00
Gebäude	CHF 1'028'000.00
Umgebung	CHF 29'000.00
Baunebenkosten	CHF 91'000.00
Reserve	CHF 30'000.00

Es ist eine Genauigkeit von ca. 10% eingerechnet. Aufgrund der aktuellen, unsicheren geopolitischen Lage ist es möglich, dass sich die Kosten zusätzlich erhöhen oder verringern.

Der Administrationsrat des Kath. Konfessionsteils St.Gallen befürwortet das Vorhaben, hat die aufsichtsrechtliche Genehmigung erteilt und einen einmaligen Investitionsbeitrag gesprochen. Auch der Bischof von St. Gallen hat infolge der betroffenen Pfarrwohnung zum Vorhaben seine Zustimmung gegeben.



Kath. Kirchgemeinde
Umbau Pfarrhaus, Städtchen 29, 8730 Uznach

Sicht aus Städtchen – Südwest

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Der Kirchenverwaltungsrat ersucht Sie, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Der Kirchenverwaltungsrat Obersee wird ermächtigt, das Pfarrhaus Uznach einer Gesamtrenovation zu unterziehen.
2. Die Finanzierung des Vorhabens über CHF 1'250'000.00 erfolgt durch:
 - Bezug aus Pflichtreserve
Verwaltungsliegenschaften CHF 100'000.00
 - Investitionsbeitrag Katholische Administration CHF 100'000.00
 - Beleihung des Kirchenfond CHF 250'000.00
 - Kredit (Fremdfinanzierung) CHF 800'000.00Abschreibung/Jahr auf 20 Jahre CHF 52'500.00

Allfällige Beiträge der kantonalen Denkmalpflege oder Dritter stehen noch aus.

Gutachten und Antrag Heizungsersatz Uznach

Einleitung

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Zuge der Planungsarbeiten betreffs Umbau Pfarrhaus Uznach hat sich der Kirchenverwaltungsrat die Wärmeerzeugung sämtlicher sich in diesem Perimeter befindlichen Gebäude der Kirchgemeinde angesehen. Aufgrund der Situation, dass die heutigen Heizsysteme von Stadtkirche, Tönierhaus und Begegnungszentrum ältere Gasheizungen sind, welche nächstens ersetzt werden müssen, hat sich eine gesamtheitliche Betrachtung angeboten. In die Überlegungen eingeflossen sind auch die Leitlinien des Kirchenverwaltungsrates, nachhaltige und ökologische Bewirtschaftungen der Liegenschaften anzustreben, neue Bestimmungen des Kantons zur Erneuerung von Heizungen mit fossilen Brennstoffen, aber auch die Situation der Marktlage bei fossilen Brennstoffen, insbesondere von Gas.

Sachverhalt

Der Kirchenverwaltungsrat hat erkannt, dass für die Wärmeerzeugung der zentral situierten Gebäude in Uznach (Pfarrhaus, Stadtkirche, Tönierhaus und Begegnungszentrum) vor einem Ersatz des Heizungssystems einzelner Objekte, eine gesamtheitliche Betrachtung vorzunehmen ist, um eine koordinierte, zeitgemässe und nachhaltige Lösung umsetzen zu können.

Der Kirchenverwaltungsrat hat daher die Fa. Iten Gebäudetechnik in Buttikon SZ mit der Ausarbeitung einer Konzeptstudie beauftragt. Darin wurden für die Wärmeerzeugung der betrachteten Liegenschaften verschiedene mögliche Varianten verglichen. Diese sind:

- 1:1 Ersatz Gas dezentral (Normalgas/Biogas)
- Zentrale Wärmeerzeugung Gas (Normalgas/Biogas)
- Regionale Fernwärme (Niedertemperatur)
- Holzschneitzelheizung (zentral)
- Zentrale Sole-Wasser-Wärmepumpe
- Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe/Spitzenlast Gas (Normalgas/Biogas)
- Bivalentes System: Grundlast Sole-Wasser-Wärmepumpe/Spitzenlast Holzschneitzelheizung

Mit den Kriterien Investitionskosten, Jahreskosten (Amortisation, Energie und Betriebskosten) und CO₂-Emissionen wurden Vergleiche und Bewertungen erstellt.

Ideal wäre der Anschluss an ein regionales Fernwärmeprogramm. Dieses wird aber frühestens ca. 2035 bis ins Städtli realisiert, was aufgrund der Dringlichkeiten des Ersatzes der vorhandenen Heizungen terminlich leider nicht passt.

Aufgrund der erfolgten Auswertungen hat sich der Kirchenverwaltungsrat für die Variante «zentrale Holzschneitzelheizung» entschieden. Verfügt doch die Kirchgemeinde Obersee über eigenen Wald und kann daher eigenes Brennmaterial einsetzen. Zusa-gen von Holzschneitzel-Lieferungen durch die Ortsgemeinden Gommiswald und Schmerikon sind ebenfalls erfolgt.

Der Entscheid wird vom Bestreben getragen von fossilen Brennstoffen wegzukommen und so den CO₂-Fussabdruck der Kirchgemeinde zu reduzieren. Mit dieser Variante kann ein eindrücklicher Beitrag zu einem ökologischen Handeln geleistet werden. Aus wirtschaftlichen Gründen fallen die in der Realisierung viel teureren Varianten mit Wärmepumpen weg; auch ist bei diesen Varianten die Abhängigkeit vom Strompreis immer noch recht hoch.

Projektbeschreibung

Die vier Uzner Gebäude (Stadtkirche, Begegnungszentrum, Tönierhaus und Pfarrhaus) sollen wärmetechnisch mittels einer im Heizraum der Stadtkirche installierten Holzschneitzel-Heizzentrale über Fernleitungen erschlossen werden. Die Heizzentrale verfügt über eine Leistung von 300kW. Das Schnitzelsilo soll untertags in der Nähe des Eingangs zur Sakristei unter dem Aussenplatz erstellt werden. Es ist mit 5–6 Befüllungen pro Jahr zu rechnen. Die einzelnen Liegenschaften werden wärmetechnisch über eine Fernleitung verbunden. Die Liegenschaften werden über einen Plattenwärmetauscher vom Fernwärmenetz hydraulisch getrennt.

Beim Hauseintritt wird eine Wärmemessung installiert. So können die Wärmeverbräuche der Liegenschaften separat erfasst werden. Die Wärmeverteilung in den Gebäuden wird weiterhin genutzt. Die Regulierung wird an die neuen Verhältnisse angepasst.

Die Grösse und Struktur des vorhandenen Heizraumes reicht gerade für die Installation der geforderten Heizleistung aus. Eine Steigerung, um weitere Gebäude beheizen zu können, würde unverhältnismässige Mehrkosten verursachen und wurde deshalb verworfen.

Kostenzusammenstellung

Heizungsprojekt Uznach

Gesamttotal	CHF 700'000.00
Wärmeerzeugung	CHF 215'000.00
Fernleitung/Hausanschlüsse	CHF 90'000.00
Schnitzelsilo (Bau)	CHF 200'000.00
Elektroanschlüsse	CHF 20'000.00
Honorare/Gebühren	CHF 140'000.00
Reserve	CHF 35'000.00

Es ist eine Genauigkeit von ca. 10% eingerechnet. Aufgrund der aktuellen, unsicheren geopolitischen Lage ist es möglich, dass sich die Kosten zusätzlich erhöhen oder verringern.

Der Administrationsrat befürwortet das Vorhaben, hat die aufsichtsrechtliche Genehmigung erteilt und einen einmaligen Investitionsbeitrag gesprochen.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Der Kirchenverwaltungsrat ersucht Sie, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Der Kirchenverwaltungsrat Obersee wird ermächtigt, das Projekt Ersatz Wärmeerzeugung Uznach umzusetzen.

2. Die Finanzierung des Vorhabens über CHF 700'000.00 erfolgt durch:

– Bezug aus Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	CHF 100'000.00
– Finanzierung aus laufender Rechnung 2024	CHF 50'000.00
– Investitionsbeitrag Katholische Administration	CHF 150'000.00
– Förderbeiträge Kanton St. Gallen	CHF 100'000.00
– Kredit (Fremdfinanzierung)	CHF 300'000.00
– Abschreibung/Jahr auf 10 Jahre	CHF 30'000.00

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der katholischen Kirchgemeinde Obersee

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 für die katholische Kirchgemeinde Obersee sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrats über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung der katholischen Kirchgemeinde Obersee 2022 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.

Uznach, 10. Februar 2023

Die Geschäftsprüfungskommission


Benno Allenspach


Nadja Dieziger


Markus Keller


Cornelia Morger

Paul Sutter



Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Gut geheissen durch den Katholischen Kirchenverwaltungsrat

25. Januar 2023

Der Präsident:
Meier Christoph

Die Aktuarin:
Jud Esther

2. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission

10. Februar 2023

Die Revisoren:
Keller Markus, Präsident
Allenspach Benno, Aktuar
Dieziger Nadja
Morger Cornelia
Sutter Paul

3. Genehmigt durch die Kirchbürgerschaft

28. März 2023

Der Versammlungsleiter:
Meier Christoph

Die Protokollführerin:
Jud Esther

Personal- und Behördenverzeichnis per 1.2.2023

Seelsorge

Jürg Wüst, Seelsorger, Teamkoordinator
Bettina Flick, Seelsorgerin
Gabriela Jud, Seelsorgerin
Annette Winter, Seelsorgerin, Spitalseelsorgerin
Edi Amstutz, Religionspädagoge
Sandra Busslinger, Religionspädagogin
Sandra Saide, Kirchliche Jugendarbeiterin
Irene Oberle, Sekretariat Seelsorgeeinheit
Josef Buchmann, mitarbeitender Priester

Seelsorge-Mitarbeitende / SeMA

vakant, Schmerikon
Nina Hreus, Uznach
Marie-Therese Gisler, Ernetschwil
Franziska Brunner, Gommiswald
Hilde Hinder, Rieden

Pfarrreisekretariate

Silvia Bracci, Schmerikon
Vreni Kühne, Irene Oberle, Uznach
Sonja Bosshart, Gommiswald, Ernetschwil, Rieden

Kirchenverwaltungsrat

Christoph Meier, Präsident
Erwin Lacher, Vizepräsident
Hermann Pfister, Leiter Finanzen
Erna Bachmann
August Kuster
Sandra Kuster
Barbara Schlub

Verwaltung

Esther Jud, Leiterin Verwaltung, Aktuarin des KVR
Sonja Bosshart, Mitarbeiterin Verwaltung
Manuel Kistler, Mitarbeiter Verwaltung Liegenschaften

Geschäftsprüfungskommission

Markus Keller, Präsident
Benno Allenspach, Aktuar
Nadja Dieziger
Cornelia Morger
Paul Sutter

Kollegienrat

Markus Baumgartner
Irene Fosnelli
Erwin Lacher
Roger Schirmer
Helen Schnider
Paul Zürcher

Religionslehrpersonen

Raphael Arnet
Ida Beeler
Simone Capaul
Hilde Hinder
Manuela Isler
Irene Morger
Rösli Oberholzer
Benno Reichmuth
Marie-Louise Romer
Heidi Saide

Sakristane / Hauswarte

Magna Ammann
Tanja Bleiker
Paula Ferreira
Alois Fritschi
Esther Fritschi
Marie-Theres Gisler
Daniel Hinder
Cecilia Hüppi
Vreni Kühne
Sandra Kuster
Daniel Lieberherr
Ruth Oberholzer
Elizabeth Schällibaum
Kerstin Stettler
Priska Sutter
Franz Thoma

Chorleiter/-innen

Marilena Brazzola
Sofia Goshadze
Wolfram Scharf
Oleg Sopunov

Organisten

Marilena Brazzola
Kilian Eichmann
Max A. Gmür
Herbert Keller
Irene Koller
Monika Loepfe
Armando Pirovino
Fabienne Romer
Marianne Wiget
Daniel Winiger
Ursula Wüst

Pfarrerrat Schmerikon

Melanie Kuster, Präsidentin
Magna Ammann
Markus von Bechtolsheim

Pfarrerrat Uznach

Alois Jud, Ansprechperson

Pfarrerrat Ernetschwil

Hanspeter Knobel, Ansprechperson

Pfarrerrat Gommiswald

Priska Sutter, Ansprechperson
Erminia Arioli
Valerije Dushi
Reto Grob

Pfarrerrat Rieden

Eveline Schnyder, Ansprechperson
Sonja Bosshart
Claudia Büsser
Corinne Ferreira Antunes-Brunner
Arnold Stampfli

Notizen



Sonnenaufgang Wallfahrt Einsiedeln